Volltreffer

Das Organ der
Schützengesellschaft
Zofingen

Nr. 3/18

Jubiläumsausgabe Nr. 200

GANZ SCHÖN SICHER.

MARTI.

DER NEUE OUTBACK 4x4.

Sicherheit ohne Aufpreis
Symmetrical 4x4
Boxermotor
EyeSight Fahrerassistenz-System
Advanced Safety Package
Lineartronic

Sicherer, komfortabler, geräumiger, leistungsfähiger, sparsamer, günstiger denn je. Der neue Outback 4x4. Mit SI-Drive, X-Mode und Seitensichtkamera im Aussenspiegel. Mit u. a. Navi und elektrischem Glasschiebedach (Modelle Swiss Plus und Luxury). Mit u. a. Lederinterieur und Premium-Audioanlage mit 12 Harman/Kardon-Lautsprechern (Modell Luxury).

subaru.ch

SUBARU Schweiz AG, 5745 Safenwil, Tel. 062 788 89 00.
Subaru-Vertreter: rund 200. multilease.ch

SUBARU
Confidence in Motion

ORGAN DER SCHÜTZENGESELLSCHAFT ZOFINGEN

INHALTSVERZEICHNIS

Aus der Gesellschaft und Beiträge zur Jubiläumsausgabe

Die Seite des Präsidenten, Jahresbericht	Seite	2
Zum Geleit, Willy Loretan	Seite	4
Aus der Redaktionsstube	Seite	6
Rückblick 2001 – 2017	Seite	7
Redaktoren des Organs	Seite	12
Kantonale, Nationale, Internationale Erfolge	Seite	20
Vorschau auf Anlässe	Seite	23
Jubilare 2019	Seite	24
Liegenschaft	Seite	25
Vorstand	Seite	26

Berichte von 300-m-Anlässen

36. Escalade, Genf	Seite	27
156. Rütlischiessen	Seite	28
Rütli, Escalade in neuen Händen	Seite	32
Jahreskonkurrenz	Seite	33
Endefeuer 25 m und 300 m	Seite	34
Aargauer Mannschaftsmeisterschaft	Seite	36
2. Standschiesstag	Seite	38
Obligatorisch, Kantonalstich	Seite	39
Bezirksverbandschiessen, Nachtschiessen	Seite	40
Weitere 300-m-Resultate	Seite	41
Gegenbesuchschiessen	Seite	42

Berichte von 25-/50-m-Anlässen

Jahreskonkurrenz, Schweizermeisterschaft	Seite	44
81. Pistolen-Rütlischiessen	Seite	45
Obligatorisch, 2. Standschiesstag	Seite	46
Morgartenschiessen, weitere Resultate	Seite	47

Jungschützen

Jungschützen Gruppenfinal	Seite	48
Gemeinsame Ziele erreichen	Seite	49

Veteranen

Metzgete	Seite	52

Varia

Standkommission	Seite	53
DV Burgdorf	Seite	54
200 Jahre Stadtschützen Bern	Seite	55

Jubiläums-Redaktion: Hans Holenstein, Heinz Linder, Bruno Siegrist, Michael Hähni
Beiträge: Redaktion, Willy Loretan, Georg Wiesenzarter, Thomas Sommerhalder, Sonja Rüegger
Fotos: Andreas Krenger, Georg Wiesenzarter, Sonja Rüegger, Hans Holenstein, Foto Studio 26
Homepage: www.sgzofingen.ch (verantwortlich Thomas Graf)

AUS DER GESELLSCHAFT

DIE SEITE DES PRÄSIDENTEN, JAHRESBERICHT 2018

Liebe Gesellschafterinnen, liebe Gesellschafter

Die Schützengesellschaft blickt auf ein geschäftiges und erfolgreiches Jahr zurück. An dieser Stelle will ich im Namen des Vorstandes allen danken, die sich im 2018 am einen oder anderen Ort für die Schützengesellschaft stark gemacht haben und mit persönlichem Einsatz zum Gelingen eines Anlasses beigetragen haben. Dieser Dank gilt auch in diesem Jahr unseren geschätzten Schützenkameraden vom Wehrverein Wikon, die sich vor allem im Jungschützenkurs einmal mehr sehr eingesetzt haben und unsere Jungschützen-Betreuercrew sehr gut ergänzt und unterstützt haben.

In der Schiesssaison 2018 konnten wir wieder mit guten Resultaten aufwarten. Bei den Pistolenschützen stach wieder einmal mehr Christian Klauenbösch mit seinen Resultaten an der Schweizermeisterschaft in Thun über alle anderen hinaus. Vier Mal Gold, einmal Silber und ein siebter Platz sind Resultate und Erfolge, die über die Grenzen der Region Zofingen hinaus leuchten dürften. Als Einzelresultat soll an dieser Stelle auch Christelle Tchuissé erwähnt werden, welche sich mit sehr guten 66 Punkten am Pistolenrütli einen der begehrten Meisterbecher sichern konnte.

Einmal mehr war der Jungschützenkurs ein Grund zur Freude. Nicht nur war er in diesem Jahr wieder gut besucht. Auch von den Resultaten her konnte sich der Jungschützenkurs SGZ/WVW sehen lassen. Mit dem Sieg am kantonalen Gruppenfinal zeigten unsere Jungen auch in diesem Jahr, dass Talent und Wille vorhanden sind.

Neben den oben erwähnten Einzelresultaten gratuliere ich an dieser Stelle jedem Einzelnen, der in der Schiesssaison 2018 am einen oder anderen Schiessen mit guten persönlichen Resultaten Kranzkarten oder Kränze sichern und so die Freude am Schiesssport steigern konnte.

In diesem Jahr besuchten wir das Kantonalschützenfest im Thurgau. An einem sonnigen Tag genossen wir ein gemeinsames Mittagessen und gute Schiessbedingungen. Auch wenn sich Einzelne bessere Resultate gewünscht hätten und auch nicht alle ihre übliche Form abrufen konnten, darf man von einem gelungenen Ausflug in die Ostschweiz und von einem schönen Tag sprechen, der Lust auf mehr macht.

Organisatorisch waren wir in diesem Jahr mit dem Stadtschiessen und dem Feldschiessen nach dem Kantonalschützenfest im letzten Jahr wieder im «üblichen Rahmen» gefordert. Während das Feldschiessen einmal mehr erfolgreich über die Bühne gebracht werden konnte und wir die Teilnehmerzahl vom Vorjahr übertreffen konnten, passiert beim Stadtschiessen leider ein grober Schnitzer. Durch einige Verwirrungen beim Versand der Einladungen mussten wir bei den Pistolenschützen mit lediglich der Hälfte der üblichen Schützen vorliebnehmen. Das müssen wir für das kommende Jahr korrigieren, um wieder in die Region von gut 150 Pistolenschützen zu kommen.

Bei unserer Liegenschaft hat sich im 2018 einiges getan. So wurden diverse Punkte in Angriff genommen, die sich in den letzten Jahren aufgestaut haben. Zum einen wurde ein erster Teil der in die Jahre gekommenen Fenster ersetzt. Weiter wurde auch der Ersatz des ebenfalls schon fast antiken Speisenaufzuges in Angriff genommen. Ausserdem sind auch letzte Arbeiten im Bereich der Lüftung/Heizung im Gange, um dieses Kapitel auch endlich abschliessen zu können. Unabhängig von unseren Anstrengungen wurde vom Getränkelieferant Feldschlössschen die Zapfanlage für das Bier modernisiert und auf den aktuellsten Stand gebracht. Das wird künftig auch die Wartung und die Reinigung der Anlage stark vereinfachen.

Leider mussten wir auch im Jahr 2018 von zwei unserer geschätzten Mitglieder für immer Abschied nehmen. Im Februar verstarb Kurt Stammbach, Ehrenmitglied, im Alter von 86 Jahren und im April Hansjörg Lüthi im Alter von 92 Jahren. Wir werden sie vermissen.

Im kommenden Jahr müssen unsere Anstrengungen weiter gehen die vorhandene Generationenlücke zu schliessen und neue Mitglieder für unsere Schützengesellschaft zu gewinnen. Im 2018 wurde ein erster Versuch gestartet mit dem Standeröffnungsschiessen. Diesen Anlass wollen wir auch im Jahr 2019 fortsetzen. Bei der ersten Durchführung war die Teilnehmerzahl zwar noch bescheiden, aber es ist zu früh nach bereits einem Anlass ein abschliessendes Fazit zu ziehen. Falls sich dieser Anlass herumsprechen sollte und wir die Begeisterung für den Schiesssport an Aussenstehende weitergeben können, hilft uns das vielleicht unsere Mitgliederzahl in Zukunft wieder zu steigern und so unseren Verein weiter zu stärken. Dies ist im immer schwieriger werdenden Umfeld mit den immer restriktiver werdenden Waffengesetzen leider zu erwarten. Was wir im 2019 auch ein weiteres Mal ausprobieren werden, ist die Aufteilung des Endefeuers auf mehrere Tage. Dies wurde dieses Jahr zum ersten Mal versucht und kam nicht bei all unseren Mitgliedern gut an. Diese Rückmeldungen decken sich allerdings nicht ganz mit den Teilnehmerzahlen. Wir im Vorstand haben uns deshalb entschlossen die Verteilung auf mehrere Schiesstage beizubehalten und das Resultat im kommenden Herbst abzuwarten.

Zum Schluss wünsche ich allen frohe Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Für das kommende Jahr wünsche ich mir für die Schützengesellschaft ein erneutes Zusammenwachsen und einen guten Zusammenhalt über alle Distanzen und Sportgeräte hinweg.

Euer Präsident Michael Hähni

ZUM GELEIT

VON WILLY LORETAN, EHRENMITGLIED, A. STÄNDERAT

200 Ausgaben «Volltreffer» sind Ausdruck unserer vitalen Schützengesellschaft, Aushängeschild einer traditionsreichen, selbstbewussten Gemeinschaft von Schützinnen und Schützen, die nicht nur ihren geliebten Sport betreiben, sondern auch eine offene, freiheitsbewusste Gesinnung pflegen. Beides kommt in unserem Publikationsorgan zum Ausdruck. Nebst Berichten über Schiessanlässe, Ranglisten usw. finden sich auch Betrachtungen zum Leben unseres Vereins, zum Stand des schweizerischen Schiesswesens, im Sog der Politik; aktuell erneut im Zeichen des EU-Schengenabkommens, dessen jüngste Ergänzung durch «Brüssel» und «Bern» für uns weitere Einschränkungen bringen wird. Scheibchenweise wird unser freiheitliches Schiesswesen durch bürokratische Schikanen aus Brüssel und Bern eingeengt und letztlich stranguliert. Dagegen wehren wir uns; wir haben etwas zu verteidigen. Diese Verpflichtung ergibt sich nicht zuletzt aus der Geschichte.

Der Bundesstaat in seiner heutigen Struktur besteht erst seit gut 160 Jahren. Schiessen als Ausdruck wehrhafter Gesinnung geht viel weiter zurück. Die Zusammenkünfte der «alten» Eidgenossen zum sportlichen Schiessen haben eine lange Tradition. Sie münden 1824 in die Gründung des Schweizerischen Schützenvereins in Aarau. Dieser war massgebend an der Schaffung des modernen Bundesstaates von 1848 beteiligt. Schützen sind Träger eidgenössischer, wehrhafter Gesinnung und damit auch der Milizarmee.

Was die Milzarmee für die Schützen und den Schiessbreitensport bedeutet, ist allen klar. Sie trägt dazu bei, dass Schiessplätze und «Sportgeräte» zur Verfügung stehen, indem der Wehrmann seine Ausrüstung und seine persönliche Waffe bei sich zuhause hat. Milizarmee heisst aber auch, dass einmal jährlich mit dieser Waffe trainiert wird. Es ist nicht auszuschliessen, dass das Obligatorische Änderungen erfährt. Solange wir aber eine Milizarmee haben, ist eine Abschaffung nicht vorstellbar. Nach Abschluss der Dienstpflicht kann der Wehrmann als verantwortungsbewusster Bürger seine Waffe in sein Eigentum übernehmen, ein Unikat auf dieser Welt, auf das wir stolz sein können.

Hatte die Bundesverfassung (BV) von 1874 den Übergang der persönlichen Waffe an den aus der Dienstpflicht entlassenen Wehrmann, ohne jede Vorbedingung oder Einschränkung, garantiert, verzichtete die neue BV von 1999 auf jegliche Erwähnung dieses Rechtsanspruchs; «man werde das im Militärgesetz regeln, ohne an der geltenden Ordnung etwas zu ändern», hiess es von Seiten des Bundesrates. Ich habe mich seinerzeit im Ständerat gegen diese Lesart gewehrt – leider vergeblich. Es kam wie es kommen «musste». Die Übergabe der Dienstwaffe an den Wehrmann wurde im Laufe der letzten Jahre immer mehr verbürokratisiert und erschwert, nicht zuletzt auf Druck der EU («Schengen»). Dies gilt im Übrigen für das Waffenrecht insgesamt. Die diesjährigen Anpassungen an neue EU-Waffenrichtlinien (im Klartext: neue Einschränkungen), beschlossen durch die Eidgenössischen Räte, werden am 19. Mai 2019 an die Urne kommen. Zurzeit läuft die Referendumsfrist. Für uns Schützen gibt es dazu nur ein Nein!

Wir lassen uns unsere Freiheit nicht weiter einschränken. Genug ist genug! Angesprochen sind wir nicht nur als Schützen, sondern und vor allem auch als Bürgerinnen und Bürger. So fällt die zweihundertste Ausgabe unseres «Volltreffers» in eine für unser Schiesswesen entscheidende Zeit. Zufall oder nicht? Sorgen wir dafür, dass der Mai-Abstimmungstag für uns zu einem «Volltreffer» wird, auch dank der klaren Linie unseres Gesellschaftsorgans.

Willy Loretan

AUS DER REDAKTIONSSTUBE

Im Januar 1963 erschien die erste Ausgabe unseres Organs. Hans Müller, dazumal Präsident der SGZ, schrieb: «Es ist soweit! Unser Gesellschaftsblatt ist gegründet.» Es ist an die Kameraden der Gesellschaft, an die Veteranen und jungen Mitglieder gerichtet. An die, die «im Wettkampf unsere Zofinger Farben verteidigen und mithelfen unsere Gesellschaft zu lenken», heisst es in der ersten Ausgabe. Ein weiteres Anliegen des sechsköpfigen Redaktionsgremiums war, «dass auch die Gattin zu Hause dieses liest und hie und da ihren Mann zu Anlässen der Schützengesellschaft schickt, wenn er selbst auch zu müde ist».

Das «Organ der Schützengesellschaft Zofingen» erschien bis 1993 vier Mal im Jahr und wurde ab 1994 aus Kostengründen auf drei Ausgaben reduziert. Später erhielt es ein neues Erscheinungsbild zusammen mit der Umbenennung zum «Volltreffer».

In den 55 Jahren des Bestehens ist eine wertvolle und interessanten Chronik der Schützengesellschaft Zofingen entstanden. Dies dank vielen Stunden an Arbeit, die unsere freiwilligen «Schreiberlinge» geleistet haben.

Nach wie vor ist der «Volltreffer» offen für alle Mitglieder. Beiträge sind sehr willkommen. Er dient zur Information, was unsere Jungschützen, Aktiven und Veteranen so leisten und unternehmen. Er soll aber auch verbinden, uns zu Aktivitäten anspornen, sowie Traditionen hochhalten.

Der «Volltreffer» reicht auch seit einiger Zeit über die Grenzen unserer Gesellschaft hinaus. So werden unsere Freunde der «Historischen Schützengesellschaften der Schweiz» damit bedient. Die meisten publizieren ebenfalls eine Schrift in einer ähnlichen Fasson, die gegenseitig ausgetauscht werden. Auch die «Hunderter Club Nachwuchs der Schützengesellschaft Zofingen»-Mitglieder, die nicht Gesellschafter sind, erhalten den «Volltreffer». Wie die Gründer sagten: «Wir wollen die Geschichte unserer Gesellschaft unseren Mitgliedern, Freunden und Sympathisanten zugänglich machen.»

Mit der rasanten Entwicklung der E-Medien weiss man nicht, wohin die Reise des gedruckten «Volltreffers» führt. Eine pdf-Version ist seit vielen Jahren auf unserer Homepage zu lesen. Vielleicht ist die gedruckte Ausgabe nur noch für Nostalgiker interessant, oder sind wir noch nicht ganz in der digitalen Welt angekommen? Deine Meinung ist gefragt. Bitte beachte den Fragebogen auf www.sgzofingen.ch, oder sende deine Ansicht per Post an Hans Holenstein, Wolfbachstrasse 5, 4665 Oftringen. – Hol

RÜCKBLICK 2001 BIS 2017

Heinz Linder, Ehrenmittglied der SGZ, recherchierte und schrieb für diese Jubiläumsausgabe den Rückblick sowie die Redaktorengeschichte.

Zusammenfassung der wichtigsten Ereignisse in diesen Jahren. Die Zeilen erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Über die Erfolge unseres Pistolennachwuchses wird separat berichtet. Die Jahre 1963 bis 1983 können in der Nummer 100, und die Jahre 1984 bis 2000 in der Jubiläumsnummer 150 nachgelesen werden.

2001 Kurt Stammbach wird Ehrenmitglied des Schweizer Schiesssportverbandes SSV.
Unser Schützenhaus wird totalsaniert. Der Schiessraum wird verkleinert und abgetrennt, sicherheitstechnisch saniert und lärmisoliert, die notwendigen Büros in einem neuen Vorraum untergebracht. Alle Vereine machten mit, die Schützen haben 1000 Stunden Fronarbeit geleistet, zum Teil von Fachleuten. Die Stadt stellte aus dem Wikoner-Einkauf 125 000 Fr. zur Verfügung.
Heinz Linder machte die ersten Umbauskizzen und war anschliessend für den ganzen Personaleinsatz zuständig. Das Zofinger Tagblatt schreibt: Was entstanden ist, kann als beispielhaft bezeichnet werden.
Hans Holenstein holt auf der Habsburg den 300m-Meisterbecher.
Die Gesellschaft nimmt am ersten Jura-Kantonalschützenfest teil und macht am 800-Jahre-Stadtfest Zofingen mit. Der Shooting Club besucht das Glarner Kantonale. Wir nehmen auch am Eidgen. Schützenfest der Veteranen in Emmen teil.
Im Oktober verstirbt unser Ehrenmitglied Ruedi Baltisberger im 79. Lebensjahr.

2002 Im Mai erscheint in Glanzpapier die Jubiläumsausgabe Nr. 150.
Die Gesellschaft besucht das Berner Kantonalschützenfest, der Shooting Traveler Club geht an das 350. Toggenburgische Landesschiessen.
Unsere damalige Gesellschafterin Gaby Piona wird in Genf am Tir Commémoratif de l'Escalde bei den Armeewaffen «Reine de tir» 3 Tage vor ihrem Sieg in Genf wurde sie mit 79 Punkten auf dem Rütli 300 m beste Gesellschafterin.
Im September stirbt Walter Siegenthaler und im November verlässt uns für immer unser hochgeschätzter Ehrenpräsident Robert Lüthi.

2003 Peter Bertschi und Fritz Herzog werden Ehrenmitglieder.
Am 9. Stadtschiessen, von Max Kohler gemanagt, nahmen 779 Schützen teil.
Der Shooting Club besucht das Thurgauer Kantonale, die Gesellschaft das Schaffhauser.

Erstmals findet die Aargauische Mannschaftsmeisterschaft 300 m statt, wir machen mit 2 Gruppen mit.

2004 Wir besuchen das Aargauer Kantonalschützenfest in Jonen, ein KSF, für das wir uns beworben hatten und trotz besserem Dossier nicht zugesprochen erhielten. Der Shooting Club geht ans Freiburgische.
Am 300-m-Rütli klassiert sich unsere Gruppe im 5. Rang mit einem Schnitt von 71.5 P. Am Pistolenrütli gewinnt Martin Beer den Meisterbecher der Gäste.

2005 Unser Organ erscheint in neuer Gestalt als Volltreffer, Initiator: Hans Holenstein.
Die Schützenstube erhält ein neues Buffet. Auf dem Heitern wird die Sius-Trefferanzeige aus dem Jahre 1987 erneuert.
Wir besuchen das eidgen. Schützenfest in Frauenfeld mit 32 Schützen 300 m und 15 Pistoliers. Der Shooting Club testet Brünig Indoor.

2006 Die Gesellschaft geht ans Solothurner Kantonale, der Shooting Club ans Ausserrhödler Appenzellische. Wir übernehmen den Vorstand der Standkommission. Die Schützenstube erhält ein Facelifting.

2007 Hans Holenstein tritt die Nachfolge von Mark Burger als Präsident an.
Im Mai findet bei schönstem Wetter das 100te Habsburgschiessen unter unserer Regie statt. Ein grosses Fest im Burghof, die Thutkompanie ist auch mit dabei.
Die Gesellschaft besucht das Luzerner KSF, der Shooting Club das Bündner.
Neu betreuen unsere Heitern-Wirtschaft Sophie Siegrist und Edith Koller.

2008 Die Gesellschaft besucht das Berner Kantonale, der Shooting Club das Thurgauer. Max Kohler erreicht am Thurgauer KSF den ersten Rang mit neuem Schweizerrekord in der Liegendmeisterschaft.
Die Sturmgewehr-90-Gruppe mit S. Linder, M. Kohler, D. Lerch, W. Rüegger und M. Burger schafft an der schweiz. Gruppenmeisterschaft mit 697 P. einen neuen SG-Rekord und erhält die eidg. Wappenscheibe, die erste seit mehr als 30 Jahren.
Mark Burger wird Bastian-Ehrenbruder.

2009 Die Gesellschaft besucht das Obwaldner Kantonale in der Brünig-Indoor-Anlage, der Shooting Club das Schaffhauser mit Essen im berühmten Bad Osterfingen. Peter Bertschi gründet den auch heute noch erfolgreichen Mittwoch-Seniorenstammtisch.
Heinz Linder wird nach 14-jähriger Vorstandstätigkeit Ehrenmitglied im Bezirksschützenverband. Im August gründet Peter Bertschi mit 4 Ehrenmitgliedern zusammen den Hunderter Club Nachwuchsschützen der SG Zofingen. Ziel des Clubs: Förderung der Nachwuchsschützen der SG. Bis heute wurden Gelder im 4-stelligen Bereich mit grossen Nachwuchs-Erfolgen ausgegeben.

2010 In Aarau findet das eidgen. Schützenfest statt. Eine stattliche Zahl aus unseren Reihen verpflichten sich als Helfer und Schützen. Unsere Jungschützen werden zum zweiten Mal Aargauer Cupsieger.
Auf Initiative von Thomas Graf besucht uns für zwei Tage der Swiss Rifle Club Cape Town, Südafrika. Es findet unter anderem ein «Länderkampf» Zofingen-Kapstadt statt. Die Südafrikaner gehen anschliessend ans Eidgenössische in Aarau.

2011 Neue Pächter in der Schützenstube. Nach dem Rücktritt von Cosimo Antonazzo übernehmen Gerardo Piccolo und Massimo Lonano unsere Wirtschaft.
Die SGZ geht ans Solothurner KSF und der Shooting Club ans Schwyzer.

2012 Jürg Lüscher und Max Kohler werden Ehrenmitglieder. Der Shooting Club geht zum 25. Mal auf Reisen, diesmal ans Bündner KSF, wie immer von Edi Straub perfekt organisiert. Die Gesellschaft besucht das Aargauer KSF in Oeschgen.
150 Jahre Rütlischiessen 300 m und 75 Jahre Pistolenrütli. Eine grosse Feier, die am Vormittag in Brunnen beginnt. Bundesrat Ueli Maurer beehrt uns auf unserem Stand, wo wir 600 Wurstweggen mit viel Stadtwein an den Mann bringen. Nach einem festlichen Akt verteilen sich die über 1200 geladenen Gäste auf 4 Dampfschiffe zum Mittagessen und einer Rundfahrt mit Ziel Rütli. Dort folgt der zweite Festakt auf der Rütliwiese.

2013 Unser Ehrenmitglied und Organ-Gründer Hans Müller stirbt im 97. Altersjahr. Der Shooting Club besucht das Oberländische Schützenfest im Haslital.
Die Gesellschaft kann das Luzerner Kantonale auf unserem Heimstand schiessen, denn die Wikoner Schützen sind Mitorganisatoren und der Heitern ist Austragungsstand.
Am kantonalen Final der Gruppenmeisterschaft 300 m wird unsere Spitzengruppe Erste und stösst bis in die dritte und letzte eidg. Hauptrunde vor.
Im Dezember verstirbt unser Freund, Ehrenmitglied und eifriger Shooting-Club-Reiseorganisator Edwin Straub nach längerer Krankheit. Er hat uns in 25 zweitägigen Reisen mit Schützenfest-Beteiligung die Ostschweiz stilvoll nähergebracht.

2014 Am 19. Stadtschiessen beteiligen sich 999 Schützen. Die Gesellschaft geht an das Genfer Kantonale und profitiert vom Gastrecht unserer Freunde, der «Arquebusier.» Der Shooting Club besucht für einmal das Mittelländische Landesschiessen im Gantrischgebiet und übernachtet beim Vreneli vom Guggisberg.
Im September nehmen wir Abschied von unserem Ehrenmitglied und SG-Historiker Georg Valko. Georg hat in mehreren Büchern, die er vom Satz über Druck und Binden selbst herstellte, viel Historisches der SG zusammengetragen und damit für die Nachwelt erhalten.

2015 Hans Holenstein tritt als Präsident zurück. Max Husner würdigt in seiner Laudatio seine ausserordentlich grossen Verdienste um die Gesellschaft. Hans war 8 Jahre Aktuar, dann 10 Jahre Stubenmeister und anschliessend 8 Jahre Präsident. Er wird mit grossem Applaus zum Ehrenpräsidenten ernannt. Sein Nachfolger wird Michael Hähni.
Die Gesellschaft geht ans Eidgenössische in Raron. Eine gelungenen Zweitagesreise mit viel Walliser Wind beim Schiessen, aber einem gelungenen Abend in Unterbäch und einer interessanten Weindegustation in Visperterminen am Folgetag. Der Shooting Club geht ans 363. Toggenburgische Landesschiessen.
An der DV des Erinnerungsverbandes wird die SG Zofingen nach über 90 Jahren ständiger Gastsektion nun als 7. Vollmitglied des Erinnerungsverbandes aufgenommen.

2016 Christelle Tchuissé, zweitplatzierte Juniorenpistolenschützin am eidgen. Feldschiessen 2015 wird von der Armee zu einem Truppenbesuch, inkl. Superpumaflug, eingeladen. Die Gesellschaft geht ans Appenzeller Innerrhödler, der Shooting Club ans Tessiner. Am Bezirks-Jungschützenwettschiessen schwingen unsere Jungschützen obenaus.

2017 Es verlassen uns allzu früh: Im März unsere liebe Eva Marti nach langer Krankheit, im Juli unser Ehrenmitglied und Topschütze Max Kohler und kurz darauf unverhofft unser Ehrenmitglied Peter Bertschi, drei Todesfälle, die sehr wehtun. Der Shooting Club geht an das Glarner KSF. Der Bezirksschützenverband Zofingen erhält das 30. Aargauer KSF zugesprochen. Zofingen ist Hauptschiessplatz, in der Mehrzweckhalle sind die Abrechnungsbüros inkl. Gabentisch untergebracht. 7 Gesellschafter zeichnen sich an diesem sehr erfolgreichen Grossanlass mit viel Arbeit aus: Im OK, Hansruedi Suter als Bezirksvorstands-Präsident, Hans Holenstein als Marketingchef, Krishan Sahdeva als Finanzchef und Felix Stampfli als Logistikchef. Hansruedi Marti als Standchef 300 m, Christian Klauenbösch als Standchef Pistole und Sonja Rüegger als Personalchefin 300-m-Helfer machten sicher, dass der Schiessplatz Zofingen hervorragend funktionierte.
Die SG empfängt im Sommer eine grosse Delegation der Rütli-Stände zu einem festlichen Anlass in Zofingen. Dies im Hinblick auf das kommende Rütlischiessen, an dem die Zofinger zum 150. Mal teilnehmen werden. Am Festakt auf dem Thutplatz wird der Zofinger Schützenmarsch von der Musikgesellschaft Zofingen uraufgeführt. Von diesem Marsch war eine alte Partitur vorhanden, welche ein Mitglied der Stadtmusik für diesen Tag «aufbereitete». Im November, am Schiessen selbst, werden die Zofinger an der Schützengemeinde speziell geehrt. Der OK-Präsident Heinz Weber ruft alle Zofinger auf nach vorne zu kommen, heftet einen Spezialkranz an unsere Standarte und sagt: «Hier begrüsse, gratuliere und verneige ich mich vor der Schützengesellschaft Zofingen, es ist ein grosses Verdienst der Zofinger Schützen, seit 150 Jahren immer aufs Rütli zu kommen.» – HLi

DIE REDAKTOREN VOM ERSTEN ORGAN BIS ZUM VOLLTREFFER

Von Anfang an bestand eine Redaktionskommission. Sie setzte sich wie folgt zusammen:

– Hans Müller, damals Präsident und Initiator des Gesellschaftsblatts, rechts im Bild in seinem Büro
– Georg Valko, Chefredaktor
– Walter Derrer, Willi Friderich und Dr. Markus Ringier, Redaktoren
– Willi Fuchs, Sammelstelle für die Beiträge.

Im Januar 1968, anlässlich des «Schlachtens der ausserordentlich fetten Sparsau», entstand folgendes Foto:

Zu erkennen sind von links: Willy Fuchs, Hans Müller, Edgar Wälti (als Gast und Koch?), Dr. Markus Ringier, rechte Seite von hinten nach vorn: Roland Schöni (als Gast und Fotograf); Georg Valko, Max Aeschbach (als Gast und im 1968 bereits Präsident der SG), Walter Derrer und Kurt Stammbach (Kurt ab 1968). Auf der Foto fehlt Ehrenmitglied Willi Friderich, er trat im April 1967 zurück, blieb aber freier Mitarbeiter.

Im Juli 1968 trat Markus Ringier (Foto links) aus der Kommission aus. Er wurde durch Kurt Stammbach ersetzt (Foto rechts, Kurt als Kannengewinner 50 m, 1967). Kurt übernahm das Ressort Chronist 50 m.

Im Juli 1971 gab es einen neuen Chronisten 300 m, nämlich Edgar Wälti, damals Feldschützenmeister. Roland Schöni wird ungefähr ab dieser Zeit hie und da auch als Mitglied der Redaktion erwähnt und nicht nur als freier Mitarbeiter für Fotografien.

Im Oktober 1973 demissionierte nach 10 Jahren Mitgliedschaft in einem Schreiben an die Kommission Willy Fuchs. Er tue den Schritt mit etwas Wehmut, denn er habe in all den Jahren viel wahre und schöne Freundschaft gefunden. Er wird nicht ersetzt.

Im April 1974 wird das Redaktionsteam (es wird erstmals von einem Team gesprochen) verstärkt. Neu dazu kommen Paul Lüscher (links) und Hanspeter Wyss (rechts).

In der April-Ausgabe 1978 meldet sich Hanspeter Wyss in eigener Sache. Er teilt mit, dass die Kommission ihm bereits letztes Jahr das Amt des Chefredaktors übertragen habe. Er dankt seinem Vorgänger Georg Valko für seine 15-jährige Chefredaktor-Tätigkeit. Gleichzeitig teilt er mit, dass Kurt Stammbach als 50-m-Chronist ausscheidet und neu Edy Mertl dieses Amt übernimmt.

Im Januar 1979 gibt Hanspeter Wyss bekannt, dass Paul Lüscher nach 5 Jahren die Redaktion verlässt. Hanspeter erwähnt,w wie Pauls grosse Sachkenntnis viel zum guten Gelingen gar mancher Ausgabe beitrug.

Der Geniesser Georg

In der Juli-Nummer 1979 schreibt Hanspeter:
Das Redaktionsteam ist wieder komplett. Er hat in der Person von Ruedi Baltisberger einen Chronisten 300 m gefunden.

Er schreibt:
Ruedi darf geradezu als Glücksfall bezeichnet werden. Seine Kompetenz in Fragen Pistolen- und Gewehrschiessen ist unbestritten.

In der Januar-Nummer 1980 demissioniert nun auch der Chefredaktor Hanspeter Wyss, er hat somit in 25 Ausgaben sein Amt gewissenhaft wahrgenommen. In seine Zeit fiel als Höhepunkt das Aargauische Kantonalschützenfest 1978 in Zofingen. Er wünscht seinem Nachfolger alles Gute, doch der taucht erst in der Juli-Nummer auf, in der Röbi Lüthi bekannt gibt, dass Wilfried Rüegger neuer Chefredaktor wird. Foto: Wilfried mit einem scheinbar besonderen Tropfen am Habsburgschiessen1983.

Im Jahr 1983 gibt es eine wichtige Rotation. Röbi Lüthi tritt nach 22 Jahren im Vorstand, davon 14 Jahre als Präsident, zurück. An seine Stelle als Präsident rückt Wilfried Rüegger nach. Logisch, dass Wilfried als Chefredaktor aufhört. Sein Nachfolger heisst Heinz Gloor, er übernimmt das Zepter ab der Juli-Ausgabe 1983.

1985 zieht sich auch Hans Müller aus dem Redaktionsteam zurück.

In der Juli-Nummer 1987 gibt Chefredaktor Heinz Gloor den Rücktritt von Edy Mertl bekannt. Edy hat sein Amt seit der Ausgabe Nr. 62 bis April 87 als 50-m-Chronist wahrgenommen. Als Nachfolger hat sich Otto Eduard Plüss (eifriger Schütze, Markenzeichen Zipfelmütze) zur Verfügung gestellt.

Im September 1987 erscheint die 100. Nummer, diesmal auf Glanzpapier und im Buchdruck hergestellt. Sie enthält einen Rückblick von 1963 bis 1983, alle Rütli- und Habsburg-Becher-Gewinner 1963 bis 1986 sowie eine Gesellschaftsfoto mit 87 Gesellschaftern.

Auch eine Übersicht aller Redaktoren von 1963 bis 1987 ist darin zu finden.

Dies ergibt eine ideale Zusammenfassung des bisher Beschriebenen.

Geschichtliches zum Erscheinungsbild des Organs von 1963 bis heute

Ab 1963 wurde das Organ im Buchdruck produziert, das heisst, die Druckerei war für die Texterfassung, Cliché- und Satzherstellung zuständig.

Die Nummer 95 vom Juli 1986 erscheint im neuen Kleid. Die bisherige Produktion wurde zu teuer. Neu wird der Satz mit einem Textsystem durch das

Schreibbüro Kurt Blum auf einer IBM-Schreibmaschine erstellt. Der Druck erfolgt anschliessend im Kopierverfahren direkt ab den fertigen Vorlagen, ein gewisser Qualitätsabbau. Doch Präsident Wilfried Rüegger schreibt dazu: Die Präsentation unseres Organs wird dadurch keinen Schaden nehmen. Wichtig ist ja vor allem der Inhalt.

Im Juli 1991 folgt der nächste Schritt. Der PC hielt Einzug in unsere Welt. Für die Nr. 115 erfolgte die Texterfassung erstmals auf einem Olivetti-PC durch Margrit und Heinz Linder, damit verschwindet die IBM-Schreibmaschinenschrift. Die anschliessende Herstellung im Kopierverfahren bleibt wie bisher. Das Foto zeigt Margrit und Heinz, er am Rütlischiessen

Dank besserer Hard- und Software konnte ab 1994 der komplette Satz mit allen Fotos auf dem PC durch Margrit und Heinz erstellt werden. Der Satz ging anschliessend elektronisch an die Druckerei, welche nun im Offsetverfahren drucken konnte. Die Qualität stieg frappant an, da auch gleichzeitig eine schönere Schrift zur Anwendung kam. Aus Kostengründen wurde entschieden auf drei Nummern pro Jahr zu reduzieren.

Der nächste wichtige Schritt zum Erscheinungsbild wurde 2005 durch Hans Holenstein vollzogen. Das Organ wurde umbenannt in Volltreffer, das grosse SG-Signet auf dem Umschlag wurde durch eine graphisch ansprechende, stark stilisierte Scheibe ersetzt.

Zurück ins Jahr 1987, so ging es mit der Redaktionskommission weiter:

Die Kommission H. Gloor, R. Baltisberger, E. Wälti, O. E. Plüss blieb ohne Mutation bis 1992 bestehen. Am Standschiesstag vom 4. April 1992 schliesst Roland Schöni während dem Schiessen auf der Pritsche die Augen für immer, wir sind alle tief betroffen.

In der Ausgabe April 1993 teilt Heinz Linder mit, dass er hiermit die Nachfolge des zurückgetretenen Ruedi Baltisberger mehr oder weniger freiwillig übernimmt, da sich niemand für das Amt des Chronisten 300 m zur Verfügung stellt. Ruedi hat somit während 14 Jahren mit seinen frischen und guten Beiträgen viel für das Organ geleistet. Gleichzeitig scheidet auch Edgar Wälti aus, er war seit längerem nicht mehr aktiv als Chronist 300 m. Und da waren es nur noch drei: Heinz Gloor, Otto Eduard Plüss, Heinz Linder und Margrit Linder als Texterfasserin.

Aus gesundheitlichen Gründen muss im Frühling 1996 Otto Eduard Plüss aufhören, er wird ab sofort interimistisch durch Hansruedi Suter (links) ersetzt, in der Mai-Nummer 1996 wird ein Nachfolger für Otto gesucht.

Ab 1997: Hansruedi Suter ist immer noch Chronist und Heinz Gloor macht nur noch gelegentlich einen Beitrag. Heinz Linder übernimmt die Gesamtkoordination.

Im Oktober 2001 verstirbt unser Ehrenmitglied, begnadeter Schütze und langjähriges Redaktionsmitglied, Ruedi Baltisberger im 79. Lebensjahr. Wir verlieren mit Ruedi einen der prominentesten Gesellschafter.

Im Mai 2002 erscheint eine Sondernummer in Glanzpapier als Nr. 150. Dazu wurde das Redaktionsteam erweitert, es wirkten mit: Mark Burger, Toni Balaguer, Heinz Heller, Georges Valko und Heinz Linder. Darin enthalten sind die Jahresrückblicke 1984 bis 2000.

In dieser Jubiläumsnummer gibt Mark Burger in seinem Beitrag «Aus dem Vorstand» Folgendes bekannt:

Heinz Linder hat auf Ende Jahr 2002 nach 12 Jahren, davon 6 als Chefredaktor, den Rücktritt bekannt gegeben. Es ist wünschenswert, dass mehrere Redaktoren Teilgebiete bearbeiten und wieder eine Redaktionskommission die Koordination übernimmt. Es sollen deshalb im Verlaufe des Jahres vermehrt Beiträge von den Schützenmeistern und Vorstandsmitgliedern kommen. Heinz Linder macht nach wie vor die Koordination und den Umbruch. Ab Neujahr wird der Vorstand die Gesamtkoordination und Toni Balaguer den Umbruch übernehmen.

Höchste Zeit, denn am Schluss waren Heinz Linder und Hansruedi Suter mit Margrit Linder als Texterfasserin die Einzigen, die von der einst grossen Kommission übrigblieben.

Das änderte sich nun nach dem Beschluss des Vorstandes. Neu gab es ab 2003 eine sogenannte Organkommission des Vorstandes mit dem Koordinator Toni Balaguer. Wer in dieser Kommission war, ist nirgends zu lesen.

In der Mai-Nummer 2002 verabschieden sich Margrit und Heinz wie folgt:

Wir danken allen die in all den Jahren mitgeholfen haben unser Organ abwechslungsreich und interessant zu gestalten und wünschen allen Gesellschaftern und Angehörigen alles Gute, viele fröhliche Stunden in Schützen-Freundeskreisen und den Schützen lauter Mouchen.

Margrit und Heinz Linder

Vorstand und Leserschaft danken Margrit und heinz Linde für ihre langjährige redaktiionelle Betreuung unseres Organs

(Sorry, nicht mein Fehler Heinz Linde)

Toni Balaguers Mitarbeit war nicht von langer Dauer, auf Ende 2004 trat er zurück. Hans Holenstein rückte als technischer Koordinator nach, Heinz und Margrit Linder übernahmen wieder die Satzherstellung, die Organkommission des Vorstandes verschwand.

Neue Besen wischen besser, Hans Holensteins erste Tat war die Neugestaltung des Umschlages mit der Umbenennung unseres Organs in Volltreffer. Heinz Linder schreibt dazu im Editorial der Nummer 1/2005:

Volltreffer ! Das neue Erscheinungsbild hat mich von der ersten Sekunde an überzeugt. Ich hoffe es geht euch allen auch so. Treffender könnte man unser Organ nicht präsentieren. Unser altehrwürdiges Emblem ist zwar etwas kleiner geworden, umso mehr ist die Aussagekraft gewachsen. Jeder Schütze strebt ihn an, den Volltreffer, so auch die Redaktionskommission in Sachen Organ.

bisher

neu

Mit der Nummer 163 vom September 2006 übernimmt Hans Holenstein nebst der Gesamtkoordination von Heinz und Margrit Linder auch die Texterfassung und Satzherstellung. Im Frühling 2007 wird Hans Nachfolger von Mark Burger auf dem Präsidentenstuhl, er wird somit Generalmanager mit einem geballten Mass an Arbeit.

Dass vermehrt Beiträge von Schützenmeistern und anderen involvierten Personen gemacht werden sollen, so beschlossen im 2002, hat sich gut eingespielt und funktioniert noch heute. Eifrige Schreiberlinge waren oder sind immer noch: Mark Burger, Max Kohler, Fritz Bächle (Jungschützen), Peter Bertschi, Armin Schenk, Martin Beer, Bruno Siegrist, aber auch Heinz Linder und Hans Holenstein. Nach dem Hinschied von Roland Schöni klappte es auch mit den Fotos immer gut. Erwin Ammann, Andi Krenger, Mark Burger und andere mehr waren und sind die Lieferanten. In den Jahren ab 2014 kamen als Beitragslieferanten auch Sonja Rüegger und Hansruedi Marti dazu, Bruno Siegrist wurde ein wichtiger Pistolen-Redaktor und ab 2015 Sonja Rüegger Jungschützen-Berichterstatterin.

Dank Hans Holensteins Fleiss und Ausdauer wurde der Volltreffer in den letzten Jahren immer vielseitiger und dadurch auch dicker. Die Nummern 178 und 179 aus dem Jahre 2011 sowie die Nummer 184 kamen bereits auf 44 Seiten. Die Nr. 185 auf 48 und die Nummer 191 vom Dezember 2015 sogar auf 52 Seiten. Auch den Inserateteil hat Hans gewaltig ausgebaut, so dass der Volltreffer trotz immer grösserem Umfang selbsttragend wurde. Wahrlich grosse Verdienste von Hans, und das bis 2016 in Doppelfunktion, denn er bekleidete ja gleichzeitig auch das Präsidialamt.

Auch für diese Jubiläumsausgabe war Hans die treibende Kraft, er entwickelte das Konzept, beauftragte die mitmachenden Redaktoren und beschaffte via Vorstand das notwendige Kleingeld.

Im Namen der Gesellschaft: Danke, Hans, schade, aber verständlich, dass du nach all den vielen Jahren aufhören willst. – HLi

KANTONALE, NATIONALE, INTERNATIONALE ERFOLGE

Christian Klauenbösch – Ein erfolgreicher Sportschütze, bei dem es schwierig wird, alle seine guten Resultate aufzuzählen. Wenn ich seine Resultate durchkämme, komme ich auf über 220 Einträge. Ich werde mich beschränken, auf einige wichtige Stationen in der Schützenkarriere von Christian aufmerksam zu machen. – BSi

Aargauer Meisterschaften
2013 1. Rang Luftpistole, 2. Rang Gruppenmeisterschaft, 2. Rang Sportpistole
2015 2. Rang Luftpistole, 1. Rang Sportpistole 25 m
2016 2. Rang Luftpistole, 1. Rang Sportpistole 25 m, 1. Rang Standard,
2017 1. Rang Sportpistole 25 m C-Match, 2018 1. Rang Standard 25 m

Schweizer Meisterschaften
2010 Eidgenössischer Schützenkönig Pistole 25 m
2011 1. Rang Luftpistole, **2012** 2. Rang Freipistolencup-Final, 1. Rang Standard, 1. Rang Sportpistole Nordwestschweizer Ständematch, **2014** 2. Rang Zentralfeuerpistole, 1. Rang Olympisches Schnellfeuer, **2016** 1. Rang rapid fire pistol, 1. Rang military rapid fire, 3. Rang standard pistol, **2018** 1. Rang rapid fire, 1. Rang CISM Kombination, 1. Rang military rapid fire, 1. Rang sport pistol, 2. Rang standard pistol

International
2011 1. Rang CZE Shooting Hopes Pilsen, 7. Rang sport pistol EM Belgrad, **2012** 1. Rang ISCH Hannover standard pistol, 3. Rang rapid fire, 2. Rang sport pistol EM Bologna, **2013** 2. Rang Militärisches Schnellfeuer CISM Boden SWE, 2. Rang Militärisches Schnellfeuer CISM Boden SWE, 3. Rang Zentralfeuer Pistole CISM Boden SWE, 2. Rang Zentralfeuer Pistole SISM Boden SWE, **2015** 1. Rang Militärisches Schnellfeuer CISM Thun, 4. Rang Militärisches Schnellfeuer CISM Thun, 1. Rang Zentralfeuer Pistole CISM Thun, 3. Rang Zentralfeuer Pistole CISM Thun, 9. Rang Olympisches Schnellfeuer WC Fort Benning USA, **2016** 3. Rang EC Oeckerö SWE, 7. Rang Zentralfeuer Pistole EC Oeckerö SWE, 10. Rang Olympisches Schnellfeuer GP Wroclaw POL, 3. Rang Standard Pistole EC Cup Final, **2017** 3. Rang Olympisches Schnellfeuer ISAS Dortmund, 17. Rang Olympisches Schnellfeuer WC Indien

Bruno Schenk – gehörte zum ersten Schulsportkurs mit der Luftpistole. Es hat sich schnell gezeigt, dass Bruno viel Talent mitbringt. Er war dann auch ein fleissiger Schulsportschütze und wir haben ihn schnell einmal für Einsätze mit der SG mitgenommen. Er hat von der ersten Stunde bis heute immer gute bis sehr gute Resultate gebracht, ob Aargauer Meisterschaften, Schweizer Meisterschaften und auch internationale Einsätze bei den Junioren mit beachtlichen Resultaten. – BSi

Aargauer Meisterschaften
2006 1. Rang Luftpistole Kat. Schüler, 1. Rang Sportpistole 25 m Kat. Schüler
2007 3. Rang Luftpistole Kat. Junioren, 2. Rang Sportpistole 25 m Kat. Junioren
2008 1. Rang Luftpistole Kat. Junioren, 3. Rang Sportpistole 25 m Kat. Junioren
2009 1. Rang Luftpistole Kat. Junioren, 1. Rang Sportpistole 25 m Elite
2010 1. Rang Luftpistole U20
2017 1. Rang Luftpistole Elite
2018 1. Rang Sportpistole C-Match

Schweizer Meisterschaften
2008 3. Rang Luftpistole Kat. Junioren **2010** 3. Rang Luftpistole U20

Schweizergruppenmeisterschaften
2009 1. Rang Luftpistole Junioren **2010** 2. Rang Luftpistole Junioren

Eidg. Schützenfest 2010, Aarau
1. Rang Ständematch Nachwuchs

Internationale Einsätze
Alpencup Innsbruck:
3. Rang Luftpistole, 3. Rang Sportpistole,
Team: 3. Rang Freipistole 50 m

ISCH Hannover:
2. Rang Luftpistole, 3. Rang Freipistole 50 m

Shooting Hopes Pilsen:
5. Rang Luftpistole, 3. Rang Freipistole 50 m
Team: 1. Rang Luftpistole, 3. Rang Sportpistole 25 m

Christelle Tchuissé – Im Jahre 2012 hat Christelle zum ersten Mal mit einer Spitzenplatzierung auf sich aufmerksam gemacht. Ab diesem Zeitpunkt hat sie immer wieder Spitzenplatzierungen an Kantonalen, Feldschiessen, Rütlischiessen und Aargauer Meisterschaften erreicht. – BSi

Hier eine Auswahl

2012	2. Rang	Aargauer Zähni
2013	3. Rang	Luzerner Kantonalschützenfest U16 25 m/50 m
2013		Beste Jungschützin, Spreitenbacher Pistolenschiessen
2013		Twin Award, Feldschiessen
2014	2. Rang	Aargauer Meisterschaft U20 25 m
2015	3. Rang	3-Kantone Match U20 25 m
2016	2. Rang	Aargauer Meisterschaften U2125 m
2017	2. Rang	Aargauer Meisterschaften U21 25 m
2017	1. Rang	Aargauer Kantonalschützenfest U21 25 m/50 m
2018	Gew.	Meisterbecher, Pistolen Rütlischiessen

Oktober 2018 auf dem Rütli

Christelle Tchuissé gewinnt als jüngstes SGZ-Mitglied den Meisterbecher am 81. Rütli-Pistolenschiessen. Bruno und Christian geben sich geschlagen. Die Freude ist dennoch riesig gross.

Bruno Siegrist – ist die Ursache dieser Erfolge. Seit gegen 20 Jahre leitet er zusammen mit seinem Sohn Patrick das Zofinger Schulsportfach «Luftpistolen-Schiessen». Seit Anfang an bietet er Talenten die Möglichkeit, sich im Pistolenschiessen weiterzubilden. Auch für Bruno muss die Freude überschwänglich sein, auf dem Rütli, auf Kantons- und nationaler Ebene seine Schützlinge auf dem Siegerpodest zu sehen. – Hol

VORSCHAU AUF ANLÄSSE 2018 / 2019

Jahresendjass	Freitag, 28. Dezember 2018, Schützenhaus Heitern.
GV	Freitag, 1. März, ordentliche Generalversammlung der SGZ.
Winterschiessen	Samstag, 9. Februar, Anmeldung B. Siegrist.
Burgdorf	Samstag, 2. März. Traditionell, Vorschiessen, Samstag, 23. Feb.
Habsburg	Sonntag, 5. Mai, Traditionelles Gewehr- und Pistolenschiessen. Zum Letzten!
Stadtschiessen	Freitag, 31. Mai, Samstag 1. Juni, Pfingstmontag, 10. Juni.
Feldschiessen	Freitag, 17. Mai, Vorschiessen, Freitag, 24., Samstag, 25. und Sonntag, 26. Mai.
Obligatorisch	1. Freitag, 26. April, (nur 300 m). 2. Mittwoch, 15. Mai. 3. Samstag, 17. August. 4. Freitag, 23. August. 5. Samstag, 31. August.
Standschiesstag	1. Samstag, 13. April. 2. Donnertag, 5. September.
Kadettenwett.	Donnerstag, 4. Juli, Heitern, 13.30–16.00 Uhr
Murten	Sonntag, 23. Juni, Historisch, Samstag, 22. Juni, obligatorisches Training
Shooting Travel Club	Samstag, 15., Sonntag 16. Juni, Lauterbrunnen, Stechelberg und Mürren im Visier.
Schwyzer Kantonales	Samstag, 29. Juni. Offizielles Kantonales der SG Zofingen. Ganztagesanlass für alle Distanzen. Schiessstand Pfäffikon
Rütli-Pistolen	Sonntag, 20. Oktober. Historisches Pistolenschiessen.
Endefeuer	Samstag, 5. und 12. Oktober. Gewehr, nur vormittags Samstag, 26. Oktober, Pistole, ganzer Tag
Escalade, Genf	Samstag, 26. Oktober. Traditionelles Gewehr- und Pistolenschiessen.
Rütli 300 m	Mittwoch, 6. November. Historisch, Vorabend in Brunnen fakultativ.
Morgarten	Freitag, 15. November. Historisches Pistolenschiessen.

JUBILARE 2019

Im 2019 feiern folgende Gesellschafter «runde» Geburtstage

85	Willy Loretan	15.06.1934	
80	Peter Hochuli	26.03.1939	
75	René Meuter	11.03.1944	
	Markus Michel	10.04.1944	
	Ernst Erni	10.05.1944	
	Lorenz Alt	10.06.1944	
70	Walter Bachmann	22.02.1949	Senior Veteran
	Heinz Siegrist	17.04.1949	
	Markus Wiederkehr	29.06.1949	
65	Kurt Fritschi	25.05.1954	
	Hanspeter Meyer	04.07.1954	
	Roland Hallwyler	20.08.1954	
	Bruno Moor	30.10.1954	
60	Tiziana Flückiger	18.04.1959	Veteran
	Heinz Heller	29.05.1959	

Langjährige Mitgliedschaft

65-jährige Mitgliedschaft	Marc Basler
55-jährige Mitgliedschaft	Rudolf Kyburz
	Roland Schmid
50-jährige Mitgliedschaft	Hans-Ulrich Lüscher
	Otto Müller
45-jährige Mitgliedschaft	Thomas Derrer
	Urs Kaufmann
	René Rahm
	Herbert Scholl
40-jährige Mitgliedschaft	Thomas A. Plüss
35-jährige Mitgliedschaft	Stefan Linder
	Matthias Stammbach
30-jährige Mitgliedschaft	Jolanda Ginella
	Heinz Heller
	Jürg Zimmerli

Herzlichen Dank an alle für die langjährige Treue.

Todesfälle 2018

Leider mussten wir von Gesellschaftern Abschied nehmen:

Hansjörg Lüthi, 1926

Kurt Stammbach, Ehrenmitglied, 1932

Wir sprechen den Angehörigen unser tiefstes Beileid aus.

BERICHT ZUR LIEGENSCHAFT

Erste Arbeiten sind gemacht, es geht weiter. – In diesem Jahr konnten die Fenster in den Lukarnen sowie eine Balkontüre ersetzt werden. Als Nächstes sind noch 2 Fenster neben der Küche zu ersetzen, der Austausch ist für das Frühjahr 2019 geplant.

Der Tumbler hat im Sommer seinen Dienst eingestellt. Da dieser im Besitz der Gesellschaft war, wurde er durch einen neuen, energiesparenden Tumbler ersetzt. Unser langjähriger Unterstützer, Elektro Keller AG, wurde mit der Lieferung beauftragt und hat sauber und einwandfrei gearbeitet.

Das Kaminrohr wurde von unserem Gesellschafter Alex Hofer fachmännisch instand gesetzt. Dabei wurde festgestellt, dass der Kamin auf dem Dach eine Revision benötigt, die Offerten dazu werden derzeit eingeholt. Vielen Dank für die sorgfältige Arbeit.

In diesem Jahr werden noch die Lichtschalter im Restaurant ersetzt, diese werden dimmbar gemacht, um auch mal mit Kerzen o.ä. eine besondere Stimmung zu schaffen.

Der neue Warenlift ist nun bestellt und wird ab 7. Januar eingebaut. Die notwendigen Nebenarbeiten sind an die Fa. Elektro Keller AG und Bär AG Gipsergeschäft vergeben. Wir hoffen alle auf eine reibungslose Montage, erfahrungsgemäss wird es bei diesem Altbau die eine oder andere Überraschung geben. Für unseren Pächter wird dies bedeuten, dass die Mitarbeiter ca. 2 Wochen das Essen in der Küche abholen müssen. Bitte habt Verständnis, wenn es in dieser Zeit bei den Bestellungen etwas länger dauert, das Team ist sehr bemüht und macht eine gute Arbeit.

Das Abluftrohr beim Pizzaofen bereitet immer noch Kopfzerbrechen. Leider haben wir keine andere Lösung gefunden. Wir müssen neben dem bestehenden Abluftrohr ein zweitens brandschutzgedämmtes Rohr bis unters Dach führen. Das werden wir im nächsten Jahr anpacken.

Für weitere Informationen und Auskünfte über die Liegenschaft und den jeweiligen Stand der Arbeiten stehe ich gerne per E-Mail oder Telefon zur Verfügung. – Georg Wiesenzarter

http://www.sgzofingen.ch/index.php/ueber-uns/vorstand/20-wiesei

VORSTAND			
Name	**Vorname**	**Funktion**	**E-Mail**
Hähni	Michael	Präsident	michael.haehni@hispeed.ch
vakant		Vizepräsidentin	
Rüegger	Sonja	Kassierin	sonjarueegger@hispeed.ch
vakant		Aktuar	
Wiesenzarter	Georg	Stubenmeister	georg@wiesenzarter.de
Schenk	Armin	IT Verantwortlicher	bigyundol@bluewin.ch
		Verantwortliche 300 m	
Fritschi	Kurt	Schützenmeister I	fritschi.k@bluewin.ch
Burger	Marius	Schützenmeister II	marius.burger@gmx.net
Bütikofer	Daniel	Schützenmeister III	dbuetikofer@bluewin.ch
Rüegger	Sonja	Jungschützen	sonjarueegger@hispeed.ch
		Verantwortliche 25/50m	
Schenk	*Bruno*	*Schützenmeister I*	*bruno@brunoschenk.ch*

FELDSCHLÖSSCHEN

BERICHTE VON 300-M-ANLÄSSEN

36. TIR COMMÉMORATIF DE L'ESCALADE 2018, Samstag, 27. Oktober

Auch in diesem Jahr machte sich eine Gruppe von Kniend-Schützen auf den Weg nach Genf. Erstmals übernahm Fabian Wiesenzarter die Organisation dieses Anlasses.

Die Anreise erfolgte mit dem Zug ab Zofingen, 6.30. Urs Marti musste kurzfristig absagen. Leider konnten wir keinen Ersatzschützen mehr aufbieten.

Nach Eintreffen in Genf Aéroport wartete schon ein Mitglied der Arquebuse für die Fahrt zum Stand de Saint Georges. Dort wie immer herrlicher Duft nach Glühwein und Käse. Nachdem Marius zu uns gestossen war, machten wir uns parat zum Schiessen und betraten rechtzeitig den Schiessstand. Das Programm war leider in der Zeit voraus, daher bekamen wir noch etwas mehr Zeit zum Vorbereiten.

Die Resultate waren dafür sehr ausgeglichen, Marius, Kurt und Georg mit dem gleichen Ergebnis von 54 Punkten. Jessica (Bild) erzielte bei ihrem ersten Kniend-Schiessen sehr respektable 50 Punkte. Die Marmite ging in diesem Jahr an Georg Wiesenzarter. Die Medaille für das beste Resultat ging aufgrund des Jahrgangs an Kurt Fritschi. Obwohl in der Gruppenwertung ein Nullresultat notiert wurde, erreichten wir den 13. Rang von gesamt 16 Gruppen.

Der Transport zum Salle des Rois klappte einwandfrei und der Empfang durch die Brass Band war wie immer sehr eindrucksvoll. Beim Apéro mit anschliessendem sehr feinem 3-Gang-Menü war genügend Zeit zum Fachsimpeln und Gedankenaustausch mit den anderen Gesellschaften.

Der Transfer zum Bahnhof war dann etwas verspätet, wir hatten uns am Parkplatz falsch positioniert und die verfügbaren Plätze in den Bussen waren schnell besetzt, also noch eine Runde warten. Die Abfahrt verzögerte sich dann nochmals, bei der Ausfahrt vom Parkplatz wurden wir durch einen Zug feuchtfröhlich Feiernder blockiert. Unser Fahrer gab noch einen lauten Kommentar ab, den wir nicht verstanden haben, das war sicher auch besser so.

Im nächsten Jahr werden wir diesen speziellen Anlass sicher wieder besuchen, hoffentlich mit einer vollständigen Gruppe! – GWi

156. RÜTLISCHIESSEN 300 M, 7. NOVEMBER 2018

Acht Schützen, (Mark Burger fehlt), eine Bummlerin, vier Bummler, eine stattliche Schar von Zofinger Rütligänger. v.l.: Hansruedi Marti, Hans Holenstein, Georg Wiesenzarter, Susanne Sommerhalder, Marius Burger, Jessica Sommerhalder, Michael Hähni (Präsident), Fabian Wiesenzarter (Organisator), Dieter Vogel, Heinz Linder, Kurt Fritschi, Hanspeter Wymann.

Der Föhn bliess heftig bis zum Rütlischiessen. Jedoch am Mittwoch vor Martini liess er nach und die 1148 Schützen aus der ganzen Schweiz konnten ihr Pensum bei schönstem Herbstwetter absolvieren. Das Maximum von 90 Punkten wurde noch nie und auch dieses Jahr nicht erreicht. Georg Wiesenzarter gewann den Sektionsbecher mit 71 Punkten und unsere Gruppe mit acht Kniend-Schützen erkämpfte den 16. Gruppenrang von total 54 teilnehmenden Gastsektionen, mit einem Durchschnitt von 63.375 Punkten. Soweit das Sportliche.

Einige der Schützen reisten am Vorabend nach Brunnen, um sich anzuklimatisieren. Nebst den acht Schiessenden trafen eine Bummlerin und vier Bummler am Schiesstag auf der Rütliwiese ein. Mit all den Angeboten wie den Tessiner Maroni, den feinen Whiskys von unserem Präsidenten, nicht zu vergessen die selbst besseren Zigarren, das Ordinäre zum Mittagessen, Jassmöglichkeiten, das Bernerzelt, oder der Kaffee avec bei den Burgdorfern etc., verging die Zeit bis zur Schützengemeinde mit der patriotischen Ansprache von Urban Camenzind-Arnold, Landesstatthalter vom Kanton Uri, und der Rangverkündigung wie in Blitzeseile.

Der Heimweg per Schiff bis nach Luzern und dann per Zug nach Zofingen, oder per Auto von Brunnen über die überfüllte Autobahn brachte uns fast gleichzeitig in die Schützenstube in Zofingen, wo eine schöne Schar das Geschehen nochmals rekapitulierte und bereits vom nächsten Rütlischiessen schwärmte. Unser junger Organisator, Fabian Wiesenzarter, hatte die Sache unter Kontrolle und geht absolut mit der Zielsetzung ins nächste Jahr, auch am sportlichen Teil zu schrauben. – Hol

Rangliste unserer Gruppe	Rütli-becher	Rütli	Rang Rütli	Rütli Light	Total	Rang Rütli Kombinat.
Dieter Vogel	2017	72	1	35	107	2
Georg Wiesenzarter	**2018**	71	2	40	111	1
Marius Burger		68	3	33	101	3
Kurt Fritschi	2013	64	4	37	101	4
Hanspeter Wymann		60	5			
Mark Burger	1990	59	6	32	91	5
Fabian Wiesenzarter		59	7			
Jessica Sommerhalder		56	8	29	85	6

Sektionsbecher-Gewinner Georg Wiesenzartzer, mit Sohn, Fähnrich und Rütlichef Fabian Wiesenzarter.

RÜTLI, ESCALADE-ORGANISATION IN NEUEN HÄNDEN

Stefan Mühlemann übergibt nach 8 Jahren sein Amt

2010 übernahm Stefan Mühlemann (87) das Amt des Escalade- und Rütli-Chefs von Stefan Linder. Zu der Zeit war Stefan Mühlemann bereits Fähnrich unserer Gesellschaft. Er kam aus dem SGZ-Jungschützenkurs hervor und konnte viele junge Schützen begeistern die hohe Kunst des Knieendschiessens zu trainieren. Anfänglich reiste er mit zwei Gruppen nach Genf ans Escalade und rekrutierte mühelos Schützen fürs Rütli, die noch nicht stolze Besitzer des silberigen Bechers waren. Die Ausbildung zum Kantonspolizisten und die damit verbundenen unregelmässigen Arbeitszeiten, aber auch der Schritt in den Ehestand mit Doris, waren mit dieser Aufgabe nicht mehr vereinbar. Ohne Zweifel konnte man sich auf Stefan verlassen, dass es klappte, was zeitweise mit einigen Jungen, Wilden nicht immer einfach war. Vor zwei Jahren hat Stefan auch die alte Tradition, am Vorabend des Rütlischiessens nach Brunnen anzureisen, wieder eingeführt. Als Knieendschütze bleibt uns Stefan für beide Schiessen erhalten. Das schreibt er in seinem ordentlichen Abschieds- respektive Amtsübergabeschreiben. Stefan, herzlichen Dank für hervorragend geleistete Arbeit im Dienst unsere Gesellschaft.

Für die Nachfolge ist gesorgt

Fabian Wiesenzarter (98) hat seinen letzten Jungschützenkurs dieses Jahr absolviert und meldet sich bereits als neuer SGZ-Organisator für die beiden Kniendschiessen Escalade Genf und Rütlischiessen. Fabian ist auch seit 2017 Fähnrich unserer Gesellschaft. Traditionsgemäss werden die beiden Schiessen Escalade und Rütli von derselben Person betreut. Fabian, wir wünschen dir viel Freude und Erfolg. – Hol

JAHRESKONKURRENZ 2018, 300 M

Veteranen:

1.	**Hansruedi Marti**	**94.9595 %**	**Wanderpreis**
2.	**Kurt Fritschi**	**92.8332**	
3.	**Mark Burger**	**91.7037**	**Jahrespreis**
4.	Kurt Kreienbühl	91.0743	
5.	Hans Holenstein	90.6983	
6.	Heinz Linder	90.6983	
7.	Andreas Krenger	89.4346	

Mark Burger links und Kurt Fritschi, der Sieger Hansruedi Marti fehlt.

Aktive:

1.	**Thomas Graf**	**90.6950**	**Wanderpreis**
2.	**Georg Wiesenzarter**	**90.5152**	**Jahrespreis**
3.	**Fabian Wiesenzarter**	**90.0667**	
4.	Zoltan Molnar	88.8080	
5.	Jessica Sommerhalder	83.0000	

Thomas Graf wird zum 3. Mal Jahresmeister und kann die Kanne nun behalten.

ENDEFEUER 2018

Aus terminlichen oder anderen Gründen war das diesjährige Endefeuer über mehrere Tage verzettelt. An zwei Samstagvormittagen wurde auf 300 m geschossen und an einem anderen Samstag mit der Pistole auf 25 m. Das Rangverlesen/Absenden mit Apéro und Nachtessen fand wiederum an einem anderen Samstag, Anfang November statt. Neu war auch, dass auf beide Distanzen Nichtmitglieder eingeladen waren, nur noch der Saustich und der Glückstich angeboten wurde und es grosszügig grünes, vakuumiertes Fleisch zu gewinnen gab. Hingegen wurde am Pistolensamstag traditionell Erbsensuppe mit Gnagi serviert, was rege benutzt wurde. Veränderungen sind begrüssenswert, um neue Begeisterung für eine Sache zu gewinnen. Doch, das Endefeuer, kompakt, Gewehr und Pistole an einem Samstag, inklusive Abschluss mit Rangverlesen in unserem Restaurant in der Stadt, würde wohl mehr vereinen statt separieren. – Hol

Rangliste Endefeuer

Saustich 300 m

1.	Roger Buck	58/51
2.	Georg Wiesenzarter	55/55
3.	Hansruedi Marti	55/54
4.	Kurt Fritschi	55/53
5.	Dieter Vogel	55/51
6.	Sonja Rüegger	54/51
7.	Domenic Keller	54/44
8.	Kurt Kreienbühl	53/52
9.	Marius Burger	53/52
10.	Beatrice Hodel	53/52

Total 29 Schützen, 63 Stiche

Saustich 25 m

1.	Christian Klauenbösch	60/57
2.	Christelle Tchuissé	58/56
3.	Walter Stauber	56/35
4.	Hansruedi Marti	55/46
5.	Michael Hähni	55/46
6.	Bruno Siegrist	55/52
7.	Felix Stampfli	54/51/41/38
8.	Bruno Schenk	54/49
9.	Andreas Seiler	53/47
10.	Simon Schneeberger	53/39

Total 33 Teilnehmer, 76 Stiche

Glückstich 300 m

1.	Heinz Linder	130
2.	Kurt Fritschi	128
3.	Mark Burger	128
4.	Beatrice Hodel	118
5.	Hansruedi Marti	116
6.	Panagiotis Ntaimas	116
7.	Jean-Michel Blättler	115
8.	Silvia Arnold	113
9.	Georg Wiesenzarter	112
10.	Hans Holenstein	111

Total 27 Teilnehmer

Glückstich 25 m

1.	Edmund Hanselmann	98
2.	Wilfried Rüegger	96
3.	Jean-François Tanner	93
4.	Mark Burger	88
5.	Attilio Schianchi	81
6.	Alex Hofer	80
7.	Christian Klauenbösch	80
8.	Jürg Lüscher	80
9.	Branco Hoensbroech	79
10.	Hansruedi Marti	75

Total 35 Teilnehmer

GROSSZÜGIGE GÖNNER FÜR DEN GLÜCKSTICH-GABENTISCH ENDEFEUER 2018

Heggli Eisenwaren AG, Baslerstrasse 24, 4665 Oftringen
Café zum Ratshaus, Rathausgasse 1, 4800 Zofingen
Rest. Schützenstube, Vord. Hauptgasse 34, 4800 Zofingen
Franziska & Heinz Heller, Thutplatz, 4800 Zofingen
Wegmüller Optik AG, Marktgasse 11, 4950 Huttwil
Bolliger HI-FI TV AG, Mühlethalstrasse 10, 4800 Zofingen
Keller Erhard AG, Untere Brühlstr. 34, 4800 Zofingen
Ambiente Haush + Gesch. AG, Hauptgasse 104, 4800 Zofingen
Bäckerei Waber AG, Strählgasse 6, 4805 Brittnau
Bäckerei Leutwyler, Kirchplatz, 4800 Zofingen
Waffen Wildi, Strengelbacherstr. 11, 4800 Zofingen
Büro Bachmann, Römerquartier, 4800 Zofingen
Niederhäuser Getränke AG, Lindenplatz 12, 4800 Zofingen
Lasergame Schweiz, Untere Brühlstrasse 9, 4800 Zofingen
Migros MM, Aarburgerstrasse 5, 4800 Zofingen
Coop Supermarkt, Aarburgerstrasse 4, 4800 Zofingen

AARGAUER MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFT 2018

Endstand, 1. Mannschaft, 2. Liga

		Runde 1	Runde 2	Runde 3	Runde 4	Total/ Schütze
Marti	Hansruedi	193	185	193	193	**764**
Graber	Jonathan	187	185	189	186	**747**
Burger	Mark	187	180	183	177	**727**
Kreienbühl	Kurt	188	179	178	178	**723**
Wiesenzarter	Fabian	176	175	185	184	**720**
Sommerhalder	Thomas	178	185	171	174	**708**
Molnar	Zoltan	167	180	180	179	**706**
Wiesenzarter	Georg	176	169	168	171	**684**
Total		1452	1438	1447	1442	**5779**

Die Gruppen im Kanton

Nr	Mannschaft		Total	R1	R2	R3	R4
228	Lauffohr	SG1	**5918**	1483	1475	1479	1481
225	Kaisten	FSG	**5844**	1452	1480	1474	1438
223	Leutwil	SG2	**5820**	1436	1472	1463	1449
221	**Zofingen**	**SG1**	**5779**	**1452**	**1438**	**1447**	**1442**
224	Meisterschwanden	MSV	**5750**	1450	1435	1420	1445
227	Villigen	SG1	**5740**	1420	1432	1449	1439
226	Mättenwil	SV2	**5661**	1445	1403	1391	1422
222	Hallwil	SG	**5646**	1418	1416	1416	1396

Endstand, 2. Mannschaft, 3. Liga

		Runde 1	Runde 2	Runde 3	Runde 4	Total/ Schütze
Holenstein	Hans	180	172	184	175	**711**
Hanselmann	Edmund	173	169	179	183	**704**
Linder	Heinz	169	174	181	178	**702**
Krenger	Andreas	175	172	174	180	**701**
Fritschi	Kurt	160	159	180	175	**674**
Graf	Thomas		185	176	180	541
Sommerhalder	Jessica			180	169	349
Suter	Hans Rud.	148	172			320
Ntaimas	Panagiotis	179				179
Bättler	Jean-Michel				177	177
Burger	Marius		174			174
Anderegg	Pascal	168				168
Keller	Domenic			155		155
Total		1352	1377	1409	1417	**5555**

Die Guppen im Kanton

Nr	Mannschaft		Total	R1	R2	R3	R4
24	Rothrist	ASV	**5755**	1440	1422	1429	1464
21	Bünzen	SG	**5654**	1406	1413	1370	1465
25	Villigen	SG-2	**5649**	1416	1427	1381	1425
26	Zeiningen	SV	**5649**	1400	1424	1416	1409
27	**Zofingen**	**SG-2**	**5555**	**1352**	**1377**	**1409**	**1417**
23	Hendschiken	SG	**5468**	1382	1394	1347	1345
22	Helvetia Oberzeihen	SV	**5400**	1343	1350	1358	1349

Der Vergleich mit 2017:

Unsere erste Mannschaft konnte leider den dritten Rang vom 2017 nicht halten, damals wurden 5804 P. erzielt. Im Zwei fehlten gegenüber 2017 nur 11 P., die Gruppe wurde aber einen Rang besser als im 2017. In beiden Gruppen gab es gute Spitzenresultate, aber es gab auch zu viele mittelmässige Passen.

Im Eins fehlt uns ein guter Standardgewehrschütze, im Zwei geht es vor allem auch darum, den jungen Teilnehmern Wettkampf-Erfahrung zu bieten. – HLi

2. STANDSCHIESSTAG, 8. September 2018

Obwohl dieses Jahr nur zwei Standschiesstage auf dem Programm standen, war die Beteiligung doch eher bedenklich! – Hol

Programm: Sektion-, Kunst- und Feldstich, Punkte-Max. 264, Stand. x 0.97

	Name:	Sportg.:	Resultat:	Sektion:	Kunst:	Feld:
1.	Hansruedi Marti	Stand	**241.5**	94	455	32
2.	Kurt Kreienbühl	Frei	**235.9**	92	456	30
3.	Thomas Graf	90	**234.0**	88	440	29
4.	Hans Holenstein	90	**233.6**	92	428	28
5.	Heinz Linder	90	**224.4**	80	432	29
6.	Andreas Krenger	Kar	**223.0**	86	405	28
7.	Kurt Fritschi	57/03	**219.6**	88	378	28

Volltreffer für Ihre Gesundheit!

Löwen Apotheke

Vordere Hauptgasse 84, 4800 Zofingen, Tel. 062 751 44 40

Ihr Spezialist für Sportschiessen

Laufersatz, Massschäftung,
Service und Reparaturen.
Verkauf von Neuwaffen,
Occasionen und Zubehör.

Ich freue mich auf Ihren Besuch.

Joachim Ritter, Büchsenmacher

Ritter Jagd & Sportwaffen
Jurastrasse 10, 4600 Olten Tel. 062 212 70 61

Öffnungszeiten:
Di, Mi, Do, Fr 13.30 - 18.30
Do Abendverkauf - 21h
Samstag 8.00-14.00 Uhr

OBLIGATORISCH 2018

Dani Bütikofer, Schützenmeister und Vorstandsmitglied meisterte auch dieses Jahr mit seinem Team die fünf Obligatorisch-Übungen, welche die Schützengesellschaft zusammen mit dem Wehrverein Wikon ausgeschrieben hatte, mit Bravour. Allen, die Dani unterstützten, sei ein grosser Dank ausgesprochen. Und natürlich auch an Dani, der das Team fachmännisch umsorgt und sicher stellt, dass am Schluss auch ein kühles Bier bereitsteht. – Hol

83 P. Hansruedi Marti, Thomas Graf
82 P. Kurt Fritschi
81 P. Stefan Linder
80 P. Heinz Linder
79 P. Thomas Sommerhalder, Zoltan Molnar
76 P. Hans-Rudolf Suter, Mark Burger
75 P. Hans Holenstein, Andreas Krenger, Georg Wiesenzarter
74 P. Domenic Keller (U21), Ntaimas Panagiotis
73 P. Kurt Kreienbühl, Marius Burger
72 P. Jessica Sommerhalder (U21)
71 P. Jerome Peter (U21), Fabian Wiesenzarter (U21)
68 P. Alicia Blättler (U21), Julia Wetter (U21)
67 P. Jean-Michel Blättler (U21)
65 P. Pascal Anderegg (U21)
63 P. André Pasquier
61 P. Elio Puppetti (U21)
59 P. Silvan Anderegg (U21)
56 P. Niclas Wetter (U21)
53 P. Jürg Lüscher
47 P. Edi Hanselmann

KANTONALSTICH, 300 M

Letztes Jahr konnten wir fünfzehn Resultate melden, dieses Jahr nur noch zehn! Jedoch alle zehn mit einem Kranzresultat und grösstenteils mit einem sehr hohen. Herzliche Gratulation dem Sieger Mark Burger mit tollen 98 P. und allen fürs Mitmachen. – Hol

98 P. Mark Burger (Sta)
96 P. Hansruedi Marti (Sta)
90 P. Heinz Linder (90), **Kurt Kreienbühl** (F), **Zoltan Molnar** (57/03)
89 P. Kurt Fritschi, Thomas Graf, Georg Wiesenzarter
87 P. Hans Holenstein, Andreas Krenger

BEZIRKSVERBANDSCHIESSEN, 24./25./31. August, 2018

Auch am Bezirksverbandschiessen nahmen weniger SGZler teil als im 2017. Achtzehn zu dreizehn!

Kranzresultate:

91 P. Zoltan Molnar
89 P. Georg Wiesenzarter
87 P. Kurt Kreienbühl, Hans Holenstein
86 P. Jean-Michel Blättler (U21)
84 P. Thomas Graf
83 P. Pascal Anderegg (U21)
82 P. Andreas Krenger, Mark Burger
81 P. Heinz Linder
79 P. Fabian Wiesenzarter (U21)
74 P. Jessica Sommerhalder (U21)
71 P. Niclas Wetter (U21)

18. NACHTSCHIESSEN DAGMERSELLEN

Supertruppe am Nachtschiessen, 13 SGZler, alle mit Kranzresultat!

In der Kategorie D/E kann sich Kurt Fritschi (Bild) mit hervorragenden 77 Ringen den 2. Rang sichern.

Erfreulich ist nicht nur die Teilnahme der jüngeren Generation, auch die Resultate sind bemerkenswert.

Sechzehn Hungrige haben sich dann zum Tradition gewordenen Abschluss im Dagmerseller Kreuzberg eingefunden. Wie immer sind bei den bestellten Cordon bleu nicht die Teller zu klein, sondern die Fleischportion zu gross, so dass die meisten den Rest einpacken liessen und am Folgetag noch eine Mahlzeit hatten. – TSo

Resultate: 77 P. Kurt Fritschi, 74 P. Jonathan Graber, 73 P. Jean-Michel Blättler, Georg Wiesenzarter, Zoltan Molnar, 70 P. Heinz Linder, 69 P. Marius Burger, 68 P. Kurt Kreienbühl, 67 P. Fabian Wiesenzarter, Jessica Sommerhalder, 65 P. Andreas Krenger, 64 P. Hansruedi Marti

WEITERE 300-M-RESULTATE

8. Sodhubelschiessen, Safenwil, 2./7./8. April 2018 (Nachmeldung)
96 P. Hansruedi Marti, Mark Burger, 94 P. Kurt Kreienbühl, 91 P. Kurt Fritschi, 88 P. Thomas Graf, 86 P. Andreas Krenger, 84 P. Heinz Linder, 80 P. Fabian Wiesenzarter, 74 P. Georg Wiesenzarter

2. Wili-Bärger Schiessen, 2./7./8. April 2018 (Nachmeldung)
94 P. Kurt Kreienbühl, 92 P. Hansruedi Marti, Kurt Fritschi, Mark Burger, 88 P. Thomas Graf, 87 P. Fabian Wiesenzarter, 82 Heinz Linder, Andreas Krenger, 81 P. Georg Wiesenzarter

15. Chnöbeli-Chopf-Schiessen, Mooslerau, 2./7./8. April 2018 (Nachmeldung)
97 P. Hansruedi Marti, 95 P. Mark Burger, 91 P. Kurt Kreienbühl, 90 P. Andreas Krenger, 89 P. Kurt Fritschi, Georg Wiesenzarter, 88 P. Fabian Wiesenzarter, 85 P. Thomas Graf, 80 P. Heinz Linder

39. Engelbergschiessen, 3./4./10./11. August 2018
92 P. Kurt Kreienbühl, 90 P. Heinz Linder, Hansruedi Marti, 87 P. Andreas Krenger, Fabian Wiesenzarter, 86 P. Georg Wiesenzarter

50. Burg Göskon Schiessen, 3./4./10./11. August 2018
91 P. Fabian Wiesenzarter, 89 P. Hansruedi Marti, 88 P. Georg Wiesenzarter, 87 P. Kurt Kreienbühl, 81 P. Heinz Linder, Andreas Krenger

54. Schlossbergschiessen, auf dem Heitern 14./15./21./22./23. September 2018
97 P. Hansruedi Marti, 92 P. Mark Burger, 90 P. Zoltan Molnar, 89 P. Kurt Kreienbühl, 88 P. Thomas Graf, 87 P. Heinz Linder, 84 P. Andreas Krenger, 82 Jessica Sommerhalder (U21), 81 P. Hans Holenstein, 79 P. Jean-Michel Blättler (U21), 77 P. Georg Wiesenzarter, Fabian Wiesenzarter (U21)

Kurt Kreienbühl
Kurt verdient eine besondere Anerkennung. Er ist mit Abstand der fleissigste Schütze unserer Gesellschaft. In der Schiesssaison 2018 war er nicht nur an allen Trainingstagen im Schiessstand anwesend, er nahm auch an über 60 Schiessanlässen teil und vertrat damit unsere Gesellschaft regional und überregional aufs Beste.

Kurt, dir gebührt ein spezieller Dank.

GEGENBESUCHSCHIESSEN

Gegenbesuchschiessen 2018					
Rang	**Gruppe**	**Punkte**	**Erfolg in %**	**Gruppen-rang**	**Gruppe**
1	15. Rotkornschiessen Oberkulm	92,00	92,00	----	Einzelschütze
2	Winterschiessen Kölliken	450.00	90.00	Offen	Hoffnung
3	12. Bölchenschiessen Eptingen	446,00	89,20	11 von 13	Hoffnung
4	25. Chlausschiessen Balsthal	356.00	89.00	Offen	Hoffnung
5	24. Aaregäuer Schiessen Fulenbach	355,00	88,75	22 von 74	Hoffnung
6	Simon Gfeller Schiessen Heimiswil	266,00	88,67	Gr. nicht kompl.	Hoffnung
7	13. Schlossbergsch. Rüegsauschachen	443,00	88,60	21 von 25	Hoffnung
8	57. Beguttenalp Küttigen	443,00	88,60	22 von 76	Hoffnung
9	90. Tiefmattschiessen Oberbuchsiten	437,00	87,40	35 von 78	Hoffnung
10	27. St. Gallusschiessen Härkingen	437,00	87,40	?	Hoffnung
11	Burg-Schwyz Schwyz	349,00	87,25	?	Hoffnung
12	Schräpferhubu Schiessen Leimiswil	434,00	86,80	55 von 98	Hoffnung
13	Bornschiessen Gunzgen	433,00	86,60	25 von 25	Hoffnung
14	4. Muotaschiessen Muotathal	346,00	86,50	50 von 51	Hoffnung
15	Sagemühlischiessen Effingen, Talmatt	345,00	86,25	44 von 54	Hoffnung
16	11. St. Martinsch. Laupersdorf/Mümli	345.00	86.25	Offen	Hoffnung
17	30. Häbnischiessen Seon Seon	430,00	86,00	14 von 25	Hoffnung
18	17. Wiesenbergschiessen Wissen	343.00	85.75	Offen	Hoffnung
19	Stadtrechtschiessen Huttwil	257,00	85,67	Gr. nicht kompl.	Hoffnung
20	7. Solothurner Stadtschiessen Zuchwil	427,00	85,40	35 von 46	Hoffnung
21	29. St.Peterschiessen Wolfwil	422,00	84,40	86 von 92	Hoffnung
22	23. Erinnerungsschiessen Oensingen	420,00	84,00	27 von 27	Hoffnung
23	12. Waldeggsch. 27. St. Peter Wolfwil	420,00	84,00	81 von 94	Hoffnung
24	Emmentaler Schaukäsereisch. Affolt.	252,00	84,00	Gr.nicht kompl.	Hoffnung
25	Fasnachtschiessen Melchnau	419,00	83,80	86 von 109	Hoffnung
26	Standard und Gewehrschiessen Biglen	419,00	83,80	27 von 27	Hoffnung
27	Fricktaler Wintersch. Oeschgen/Schl.	418,00	83,60	25 von 27	Hoffnung
28	Berggäuschiessen Egerkingen	415,00	83,00	75 von 78	Hoffnung
29	14. Geissfluhschiessen Aedermannsdorf	322,00	80,50	72 von 85	Hoffnung
30	11. St. Martinschiessen Laupersdorf	312.00	78.00	Offen	Zebra Boys
31	4. Muotaschiessen Ibach	311,00	77,75	38 von 45	Hoffnung
32	17. Wiesenbergschiessen Kölliken	310.00	77.50	Offen	Zebra Boys
33	29. Glattschiessen Höri	384.00	76.80	39 von 48	Zebra Boys
34	25. Chrüzlibachschiessen Rekingen	573,00	76,40	51 von 52	Zebra Boys
35	25. Chlausschiessen Balsthal	300.00	75.00	Offen	Zebra Boys
36	31. Leibstadter Gruppenschiessen	332,00	66,40	41 von 41	Zebra Boys

36 Gegenbesuchschiessen, fünf von den 13 beteiligten Schützen waren an 20 und mehr Schiessen. Eine grosse Leistung gegenüber der Gesellschaft, die es zu würdigen gilt. Bei all den Schiessen gilt: Mitmachen kommt vor dem Rang! – HLi

Rang	Name	Anz. Schiessen	Durchschnitt
1	Burger Mark	13	89.727
2	Fritschi Kurt	7	89.375
3	Marti Hansruedi	26	88.813
4	Kreienbühl Kurt	29	88.778
5	Linder Heinz	20	88.125
6	Wiesenzarter Fabian	25	85.554
7	Wiesenzarter Georg	29	85.028
8	Krenger Andreas	22	83.988
9	Holenstein Hans	7	83.542
10	Brünisholz Reto	6	82.833
11	Schärer Andreas	3	82.333
12	Fuhrer Reto	6	81.917
13	Zimmerli Jürg	6	79.700
14	Friderich Christian	6	73.917
	Total Stiche	208	

BERICHTE VON 25-/50-M-ANLÄSSEN

JAHRESKONKURRENZ PISTOLE

Jahresmeisterschaft Aktive und Veteranen 2018

1. Christian Klauenbösch	**97.9375 %**
2. Bruno Schenk	**96.0000**
3. Christelle Tchuissé	**93.4653**
4. Bruno Siegrist	91.9514
5. Michael Hähni	88.1042
6. Simon Schneeberger	86.8750
7. Attilio Schianchi	86.1389
8. Hansruedi Marti	84.9167
9. Felix Stampfli	83.6181

Bruno Schenk und Christelle Tchuissé

SCHWEIZERMEISTERSCHAFTEN 2018

Grossartige Erfolge von Christian Klauenbösch an den Schweizermeisterschaften der Pistolenschützen 25 m in Thun.

Die Schweizermeisterschaften der Pistolenschützen wurden von Christian Klauenbösch dominiert. Von fünf möglichen Schweizermeistertiteln eroberte Christian 4-mal Gold und 1-mal Silber, eine eindrückliche Leistung, die zeigt, wie stark und überlegen Christian zurzeit ist. Wenn man bedenkt, dass er das Training sehr stark reduziert hat seit seinem Rücktritt von der Nationalmannschaft. Man muss sich fragen, was sich der Chef Leistungssport und die Verantwortlichen im Verband dabei denken.

Es ist zu wünschen, dass der Chef Leistungssport mit Christian das Gespräch sucht und sich mit ihm an einen Tisch setzt, um sich über eine Rückkehr in die Nationalmannschaft ernsthaft zu unterhalten. So ohne Fehler ist der Chef Leistungssport nicht. Wenn man an die WM in Südkorea, Changwon zurückdenkt, wo ein Team-Mitglied seinen Einsatz verschlafen hat. Vom Chef bis zum letzten Betreuer hat das niemand bemerkt, dass der Athlet nicht beim Frühstück, noch bei der Abfahrt zum Schiessstand anwesend war. Ein weiterer Schütze wurde disqualifiziert, weil sein Abzug bei der Nachkontrolle durchfiel. So gäbe es noch weitere Vorfälle aufzuzählen. In der Privatwirtschaft werden solche Leute entlassen und beim SSV werden sie mit Reisen um die Welt belohnt.

Ein Christian könnte dem Schiesssport guttun, denn so viele hervorragende Schützen gibt es nicht jeden Tag. Zu solchen Talenten muss man Sorge tragen. Ich hoffe, dass in die Sache Bewegung kommt.

Christians Leistungen waren wirklich grossartig und konnten nur begeistern. Es ist schon eindrücklich, mit welcher Bescheidenheit Christian die grossen Erfolge entgegennimmt, er hätte sicher mehr Anerkennung verdient.

Wir gratulieren Christian zu diesen grossartigen Erfolgen ganz herzlich und wünschen ihm auch in Zukunft viel Erfolg. – BSi

81. RÜTLI-PISTOLENSCHIESSEN

Der diesjährige Meisterschaftsbecher geht an eine Zofinger Schützin
In der Sektionsrangliste stehen die Zofinger auf dem Podest

902 Schützen sind am Sonntag den 21.10. 2018 am 81. Historischen Pistolen-Rütlischiessen angetreten. Die 21-jährige Christelle Tchuissé von der SG Zofingen gewinnt den Meisterschaftsbecher.

Ein schöner Herbsttag mit besten Wettkampfbedingungen und angenehmen Temperaturen begleitet die Schützen und die vielen Bummler auf das Rütli.

Um genau 08.25 Uhr eröffnet der Feuerleiter, Peter Planzer, über den Lautsprecher das Schiessen. Das Programm: 15 Schuss in drei Serien.

Für uns Pistolenschützen war es ein erfolgreicher Tag, den Meisterbecher gewinnt man nicht jeden Tag. Mit 64 Punkten, nur zwei Punkte hinter dem Gewinner der Bundesgabe, da darf man mit Recht stolz sein. Die Sektionsbecher Gewinner sind Simon Schneeberger (mit 13 der jüngste Bechergewinner seid Beginn) und Markus Wiederkehr. In der Sektionsrangliste sind wir nur um einen Wimpernschlag auf den 3. Rang verwiesen worden. Der Rütli Tagessieger ist der 28-jährige Albert Taureg, er stammt aus dem Kanton Genf. Festredner war Divisionär Bernhard Müller.

Einen erfolgreichen Tag konnten nicht nur wir feiern, sondern auch der neue OK-Präsident Urs Janett kann mit der Leistung seines OK sehr zufrieden sein. Er dankte auch für die militärische Unterstützung beim Auf- und Abbau der Infrastrukturen, denn ohne diese Hilfe wäre der Grossanlass heute kaum noch durchführbar. – Auf zum 82. Rütli Pistolenschiessen. – BSi

Die Bechergewinner mit Präsident und Fähnrich.
v.l.: Simon Schneeberger, Michael Hähni, Christelle Tchuissé, Markus Wiederkehr

OBLIGATORISCHES Bundesprogramm 2018, 25 m

196 P.	**Walter Stauber**
195 P.	**Christian Klauenbösch, Christelle Tchuissé**
193 P.	**Michael Hähni**
192 P.	Hansruedi Marti
191 P.	Bruno Siegrist
189 P.	Bruno Schenk
188 P.	Samuel Wüest
187 P.	Roger Merz
184 P.	Attilio Schianchi
183 P.	Felix Stampfli, Jean-François Tanner
180 P.	Kurt Fritschi, Markus Zaugg
179 P.	Hans Holenstein, Jürg Lüscher
178 P.	André Pasquier
176 P.	Heinz Heller
173 P.	Thomas Graf
166 P.	Markus Wiederkehr
162 P.	Andreas Krenger
160 P.	Simon Schneeberger (U17)
152 P.	Edmund Hanselmann

2. STANDSCHIESSTAG, 8. September 2018

Die Beteiligung war bescheiden. Leider wurde nicht kommuniziert, dass auch das interne Artillerieverein-Schiessen stattfand.

Nur zwei Standschiesstage sind zu wenig, da für die Jahreskonkurrenz zwei Bedingung sind und damit den Schützen keine Ausweichmöglichkeit gegeben wird. Zudem kommt der kameradschaftliche Teil zu kurz. – BSi

		Total	50 m	25 m
1.	Christian Klauenbösch	**287**	138	149
2.	Bruno Schenk	**283**	139	144
3.	Walter Stauber	**280**	141	149
4.	Bruno Siegrist	**266**	131	135
5.	Simon Schneeberger	**259**	118	141
6.	Attilio Schianchi	**238**	121	117
7.	Tobias Wiltsch	**237**	114	125
8.	Kurt Fritschi	**235**	103	132
9.	Janisha Jaggi	**234**	113	121
10.	Jürg Paul Lüscher	**222**	108	124

62. HISTORISCHES MORGARTEN-PISTOLENSCHIESSEN 2018

Mit dem Morgartenschiessen geht für die 50-/25-m-Schützen eine erfolgreiche Saison zu Ende. Das Morgartenschiessen ist ein Anlass, der bei jedem Teilnehmer einen bleibenden Eindruck hinterlässt. Wo gibt es 80 Scheiben auf einer Reihe oder den Schiessalarm in den Serien, den Aufmarsch zur Schlachtfeier, oder den Verkauf der gut getränkten Zuger Kirschtorten, die man nach Hause bringt?

An die Schiessleistungen erinnern wir uns in diesem Jahr nicht so gerne. Es ist keinem wirklich ein gutes Resultat gelungen, aber das nächste Morgartenschiessen kommt auch wieder und dann machen wir es besser.

Nach dem Schiessen trafen wir uns im Hirschen zum Mittagessen und zum verdienten Jass. Das hat die arg gebeutelten Schützen wieder aufgestellt. Zum Wetter, es war den ganzen Tag grau und trocken.

Es haben geschossen: Fritschi Kurt, Bechergewinner, Kyburz Rudolf, Hähni Michael, Marti Hansrudolf, Lüscher Jürg, Schianchi Attilio, Krenger Andreas und Siegrist Bruno. – BSi

WEITERE 25-/50-M-RESULTATE 2018

Kantonalstich
98 P. Walter Stauber, 96 P. Bruno Schenk, 95 P. Christian Klauenbösch, 93 P. Christelle Tchuissé, 91 P. Bruno Siegrist, 88 P. Simon Schneeberger (U17), 86 P. Felix Stampfli, Hansruedi Marti, 85 P. Noemi Hofer (U17), Attilio Schianchi, Tobias Wiltsch

Bezirksverbandschiessen
96 P. Bruno Schenk, 94 P. Walter Stauber, 93 P. Christelle Tchuissé, 92 P. Christian Klauenbösch, 89 P. Bruno Siegrist, 86 P. Attilio Schianchi, 85 P. Felix Stampfli, Hansruedi Marti

Schorütischiessen
144 P. Christian Klauenbösch, 100 P. Bruno Siegrist, 90 P. Attilio Schianchi

JUNGSCHÜTZEN 2018

JUNGSCHÜTZEN-GRUPPENFINAL 300 M IN KÖLLIKEN

Der Nachwuchs der Schützengesellschaft Zofingen hat sich am Jungschützen-Gruppenfinal 300 m in Kölliken knapp vor Boswil durchgesetzt.

Wettkampfleiter Patrick Kyburz und Jürg Weber als Beauftragter vom Aargauer Schiesssportverband hatten ihre helle Freude am kantonalen Gruppenfinal des Schützennachwuchses. Die beiden Durchgänge mit jeweils zehn Schüssen pro Schütze gingen auf der Regionalschiessanlage Ghürst in Kölliken reibungslos übers Läger.

Zofinger Überraschung – Schon in der ersten Hälfte zeichnete sich eine kleine Überraschung ab. Das Jungschützenquartett der SG Zofingen traf vorzüglich und erzielte mit 40 Schüssen einen Vorsprung von 15 Punkten. Dagegen haderten die Boswiler Betreuer mit ungewohnter Nervosität ihrer Schützlinge. Im zweiten Durchgang mit demselben Programm wechselte die Ausgangslage. Das Zofinger Team mit (Foto v.l.) Fabian Wiesenzarter, Jessica Sommerhalder, Jean-Michel Blättler, Domenic Keller spürte den Druck als Leader. Nach 355 Punkten gabs in der Wiederholung nur noch 338. Boswil kämpfte weiterhin mit sich selber, steigerte sich aber immerhin von 340 auf 349 Zähler. Somit fehlten am Schluss vier Zähler zum Finalsieg. Dahinter gelang der SG Othmarsingen eine feine Steigerung, die zur Bronzemedaille verhalf. Des einen Freud, des andern Leid: Der FSV Holderbank fiel nach Siegen in den letzten zwei Jahren mit einer schwachen zweiten Runde aus den Medaillenrängen. – wr

GEMEINSAME ZIELE ERREICHEN, zusammen sind wir stark!

Ein Zusammenhalt, in einer bunt zusammengewürfelten Gruppe, wo findet man das heute noch? Im Jungschützenkurs des Wehrvereins Wikon und der Schützengesellschaft Zofingen wird die Gruppendynamik gelebt und nicht nur als Phrase propagiert.

Die 5 Sieger: v.l.: Jakob Heinz, Jerome Peter (U21), Georg Wiesenzarter, Andreas Krenger, Jessica Sommerhalder (U21)

Unser Nachwuchs konnte dieses Jahr mit diversen, nicht selbstverständlichen Leistungen brillieren, die ich gerne noch einmal zusammenfassend festhalte.

Angefangen hat unser Jungschützenjahr mit den üblichen Belehrungsschiessen und dem nötigen Theorieteil. Aber bereits am ersten Maiwochenende pilgerten 11 Jungschützen mit ihren Kursleitern auf die Habsburg, um dort den Elite-Schützen der SG Zofingen ziemlich «Druck» zu machen. Jessica Sommerhalder und Jerome Peter platzierten sich mit hervorragenden 56 Punkten, punktgleich mit den stärksten SGZlern auf dem ersten Rang.

Nach dem Obligatorisch, dem Stadtschiessen und dem Feldschiessen, wo sich unsere Jugend überall in den vorderen Rängen der SG-Zofingen-Teilnehmer befand, reisten unsere 11 nach Brittnau ans Jungschützenwettschiessen und durften sich dort den hart erkämpften Pokal zum dritten Mal in Folge abholen (siehe Volltreffer 2/2018).

Die guten Resultate bis zur Sommerpause reichten für die Qualifikation an den Kantonalen Gruppenwettkampf vom 25. August 2018 in Kölliken, wo sich unsere 4er-Gruppe bestehend aus Jessica Sommerhalder, Fabian Wiesenzarter, Jean-Michel Blättler und Domenic Keller (als Ersatz für Jerome Peter, der nach Glarus weggezogen ist) zur Überraschung aller Gold abholte.

Ein Wochenende später stand das Bezirksverbandsschiessen auf dem Plan. 13 Zofinger Schützen reisten nach Rothrist, davon 5 Jungschützen. Die höchsten Resultate erzielten Jean-Michel Blätter mit 86 vor Pascal Anderegg mit 83 Punkten.

Am 9. September 2018 war dann wiederum eine Delegation Zofinger Jungschützen unterwegs. Ihr Weg führte sie an den Kantonalen Einzelfinal nach Hausen. Dort flatterten dann die Nerven, die Resultate wollten nicht so, wie es sich die Schützen wünschten. Das heisst, Fabian Wiesenzarter klassierte sich nach der ersten Runde auf dem sehr guten 2. Zwischenrang. Leider reichte es dann nach dem Schlussfinal «nur» noch auf den 8. Rang. Jessica klassierte sich auf dem 12. Domenic auf dem 39. Rang.

Auf dem Bild: sämtliche Teilnehmer und ihre Leiter aus dem Bezirk Zofingen inkl. der Funktionäre aus dem Vorstand des BSV Zofingen Kyburz Patrik, Jungschützenverantwortlicher, und der Präsident Joller Renato, die beide angereist waren, um «ihren» Nachwuchs, aus dem Bezirk Zofingen, zu unterstützen.

Am 22. September war es dann so weit und unsere Gewinner-Gruppe vom Kantonalen Gruppenfinal durfte sich mit den besten Gruppen der Schweiz messen. Gemeinsam reisten die Finalteilnehmer mit den Hilfsleitern Dani und Georg und Jessicas Familie, aber leider ohne Jungschützenleiter Dieter Vogel, der am Schlossbergschiessen verpflichtet war, nach Emmen.

Erwartungsgemäss platzierten sich Jessica und ihre drei Kameraden nicht in den vordersten Rängen (48), dennoch war der Anlass eine super Vorbereitung für spätere Wettkämpfe. In Emmen trafen wir auf unser Mitglied Enrico Ortelli aus dem Tessin. Enrico ist im Tessin, im Kantonalvorstand, für die Jungschützen zuständig. Wir gratulieren Enrico im Nachhinein nochmals ganz herzlich zu seinen guten Jungschützen-Gruppen, die sich auf den Plätzen 2, 5, 41 und 51 klassierten.

Auf dem Bild: Enrico, Georg, Fabian, Domenic, Jessica, Jean-Michel (es fehlt Dani, der sich gerade um die schriftlichen Formalitäten kümmerte)

Am 54. Schlossbergschiessen des Wehrvereins Wikon nahmen 18 Zofinger Schützen teil. Erfreulicherweise waren ganze 50 % der SGZ-Teilnehmer Jungschützen. Jean-Michel Blättler erzielte mit 56 Punkten das höchste Zofinger Resultat (zusammen mit HR Marti). Kranzresultate erzielten noch Domenic Keller, Fabian Wiesenzarter und Pascal Anderegg. Alicia Blättler verfehlte die Auszeichnung nur ganz knapp.

Am 27. Oktober durften Fabian Wiesenzarter und Jessica Sommerhalder an das Escalade in Genf reisen und auch am Rütli durften die beiden die Gruppen verstärken (siehe die separaten Berichte dazu).

Unsere Jungschützen, allen voran Fabian Wiesenzarter, beteiligten sich dieses Jahr an sehr vielen Wettkämpfen und erfreulicherweise mehrheitlich mit gutem bis sehr gutem Erfolg. Die regelmässigen Besuche von kleinen und grossen Schiessanlässen geben unseren Mädels und Jungs die Wettkampferfahrung, die es braucht, um auch an grossen Wettkämpfen mit guten Resultaten bestehen zu können.

Die gesammelte Wettkampferfahrung, dazu der grosse Gruppenzusammenhalt und die finanzielle Unterstützung durch den 100er-Club bringen unserem Nachwuchs die Freude am Schiesssport der, so hoffen wir, auch noch lange über die Jungschützenzeit hinaus anhalten wird.

An dieser Stelle danken wir dem 100er-Club herzlich für die Unterstützung und Finanzierung der Wettkämpfe. Unsere noch in der Ausbildung stehenden Jungschützen könnten sich den Schiesssport bzw. die Teilnahme an den diversen Schiessanlässen selber gar nicht leisten. – SRü

VETERANEN

15. METZGETE Gasthof Ochsen, Roggliswil – Freitag, 16. November 2018

Die Wanderer, vom Sennhof nach Roggliswil, v. l.: Beatrice Rüegger, Ruedi Kyburz, Elisabeth und Max Husner, Markus Wiederkehr, Wilfried Rüegger, der Organisator.

Gediegene Atmosphäre im Gasthof Ochsen, Roggliswil. Wilfried Rüegger sei Dank. Er versteht es jedes Jahr wieder eine fröhliche Gesellschaft zu einem deftigen Essen und gemütlicher Unterhaltung zu versammeln. Dieses Jahr waren wir 27 Teilnehmer.

VARIA

Stefan und Doris heirateten im August in Arosa. Herzliche Gratulation zur Vermählung.

AUS DER STANDKOMMISSION

Die Standkommission hat am 28.11.2018 getagt und unter anderem die Termine für 2019 festgelegt. Diese werden beim Stadtrat Mitte Dezember eingereicht. Um die gute Beziehung zu unseren Behörden zu festigen, ist es wichtig diese Termine als verbindlich zu betrachten. Auch wurde das überarbeitete «Reglement Standkommission» verabschiedet. Nach einem Probelauf im 2018 waren noch einige Schwierigkeiten aus dem Weg geräumt worden. Die Aufgaben des Scheibenwarts und der Vereine sind nun klar definiert.

Die Aufgaben des Scheibenwarts, der durch die Kommission gestellt und entschädigt wird, sind insbesondere die Bereitstellung und Pflege der Scheibenanlage, Reinhaltung des Scheibengrabens sowie Pflege der Umgebung das Setzen der 300-m-Scheiben und Absperrvorrichtungen für die wöchentlichen Trainings, Obligatorische Übungen, Feldschiessen inkl. Training und für das Endefeuer.

Die Vereine anderseits sind zuständig für die Ordnung und Reinhaltung des Schiessstands, Büros und Seiteneingang, Rasenmähen, Grasmähen beim Kugelfang, Abfallentsorgung, Kleinreparaturen, Kontrolle und Unterhalt der Scheibenanlage sowie der Trefferanzeige, Öffnen und Schliessen der Anlage sowie das Hissen der Warnfahne.

Das detaillierte Reglement wird auf unsere Homepage aufgeschaltet. Die Standkommission hofft auf eine reibungslose Zusammenarbeit und wünscht viel Erfolg und Freude beim Schiesssport.

Standkommissionspräsident
Bruno Siegrist

Wo man die Flinte
nicht gleich ins Korn wirft,
bin ich
am richtigen Ort.

Am richtigen Ort.ch
Aargauische Kantonalbank

DV ERINNERUNGSSCHIESSEN-VERBAND

Dieses Jahr, am Freitag, 26. Oktober, durften die Delegierten der sieben Stammsektionen die Gastfreundschaft der SG Herzogenbuchsee und deren Präsident Fritz Spahr geniessen. Dreizehn Delegierte und der Vorstand des Erinnerungsschiessens mit dem Präsidenten Martin Kolb waren anwesend. Die SG Zofingen wurde durch Präsident Michael Hähni und Hans Holenstein vertreten. Das Programm liess dem Präsidenten dreissig Minuten, die Traktanden abzuarbeiten. Wichtig, die Finanzen sind wieder im Lot und die Kredite von den Stammsektionen zurückbezahlt. Der Zofinger Becher wird am nächsten Schiessen einem verdienten Zofinger überreicht werden. Eine Neuerung, da wir mit dem neuen Reglement nun Stammsektion sind. Die nächste Delegiertenversammlung wird in Burgdorf, am letzten Freitag im Oktober, und das Schiessen jeweils am ersten Samstag im März erfolgen.

Unter Verschiedenem wurden Funktionäre geehrt, die jahrzehntelang diesem Anlass mit Freude und Akribie zur Seite standen und in freiwilliger Arbeit sehr viel für das Schiesswesen und im Speziellen für den Erinnerungsschiessen-Verband Burgdorf beitrugen. Edith Heiniger amtete als Sekretärin und verteilte jeweils die Kranzabzeichen, Kurt Münger diente als OK-Präsident und Obmann des Schiessens. Martin Kolb würdigte ihren grossen Einsatz und überreichte ein wohlverdientes Präsent. Die Nachfolge ist gesichert. Das Amt des OK-Präsidenten übernimmt Roland Adolf, Obmann wird Joël Iseli und Sekretärin Melanie Wälchli.

Mit einem Apéro und einem hervorragenden Fondue Chinoise verwöhnte der Gastgeber anschliessend die Anwesenden. – Hol

200 JAHRE STADTSCHÜTZEN BERN

Die Feier fand am 21. September 2018 in Bern statt. Unsere Gesellschaft wurde zusammen mit 17 weiteren historischen Gesellschaften zu dieser Feier eingeladen mit einer Fahnendelegation teilzunehmen. Der Vorstand delegierte Hans Holenstein, Georg Wiesenzarter und Marius Burger.

Die Berner verstanden es einen unvergesslichen Anlass auf die Beine zu stellen. Es begann mit einem 300-m-Schiessen auf dem Waffenplatz Sand-Schönbühl. Vorwegzunehmen, Georg belegte mit 49 Punkten und Tiefschuss 98 den zweiten Rang von 151 Schützen. Nach dem Schiessen wurde eine vorzügliche Zwischenverpflegung mit Jubiläumswein serviert. Um zwei Uhr fand der Festakt im Münster statt. Vorher genossen wir mit den Ehrengästen einen Apero auf der Münsterplattform. Dazu gehörten zwei Ansprachen, eine vom Regierungsratspräsidenten Christoph Neuhaus und eine vom Abt von Einsiedeln, Urban Federer. In der Zwischenzeit formierten sich vor dem Münster ein Militärspiel und verschiedene historische Kriegerformationen aus der Innerschweiz sowie die Berner Dragoner 1779 hoch zu Ross.

Für die musikalische Umrahmung der Feier im Münster sorgte die Brass Band Arquebuse, Genève. Die Festredner waren Pfarrer Dr. theol. Andreas Zeller, Dr. Ulrich Augsburger, Präsident der Stadtschützen Bern, Fürsprecher Bernhard Ludwig, Präsident Burgergemeinde Bern, und Korpskommandant Aldo C. Schellenberg. Vor dem Verlassen des Münsters wurde die Landeshymne gesungen.

Anschliessend formierte sich auf dem Münsterplatz ein Umzug, der in die Altstadt Richtung Zytgloggeturm, Kornhausbrücke zum Grand Casino Bern führte. Der Umzug war lang, der Verkehr ruhte.

Nach einem stündigen Apero mit bester Aussicht auf die Stadt begab sich die Gesellschaft in den Saal zum Bankett. Schätzungsweise 500 geladene Gäste genossen die Bernerplatte, jedoch vor allem das Konzert der Brass Band Arquebuse. Nebst vielen Dankesworten fand auch das Rangverlesen des Schiessens statt. Georg Wiesenzarter wurde auf die Bühne gebeten. Gegen 20 Uhr wurde der offizielle Schluss mit der bundesrätlichen Grussbotschaft von Bundesrat Schneider-Ammann besiegelt.

Wer dachte, die Festlichkeiten seien zu Ende, täuschte sich gewaltig. Im Foyer erwartete die Gesellschaft ein riesiges Käsebuffet mit Getränken jeder Art. Die Berner nannten diesen Teil «Bierschwemme»!

Ein Fest, erstklassig inszeniert, mit Ansprachen, die in die Tiefe gingen, mit musikalischer Unterhaltung von Weltklasse und Gesprächen mit vielen Freunden aus der ganzen Schweiz. Hoch lebe das Schützenwesen und danke, liebe Stadtschützen von Bern, dass wir dabei sein durften. – Hol

AL-KU FENSTERTECHNIK AG
Riedtalstrasse 7a, 4800 ZOFINGEN
062 746 00 30 www.al-ku.ch

ARTILLERIE-VEREIN ZOFINGEN
Walter Gut, Weststrasse 7, 4800 ZOFINGEN
062 751 40 79

BÄR AG
Wuhrmattstrasse 4, 4800 ZOFINGEN
062 751 18 46 www.baer-gipser.ch

DR. MED. MARK BURGER, ALLG. MEDIZIN FMH UND AKUPUNKTUR
Hintere Hauptgasse 16, 4800 ZOFINGEN, 062 751 44 33

FOTOSTUDIO 26 AG
Vordere Hauptgasse 26, 4800 ZOFINGEN
062 751 26 26 www.fotostudio26.ch

HEINZ BERGER AG
Bifang 2, 4665 OFTRINGEN
062 788 70 40 www.moebel-berger.ch

HEGGLI EISENWAREN AG
Baslerstrasse 24, 4665 OFTRINGEN
062 788 20 00 www.heggli.net

HOTEL ZOFINGEN AG
Kirchplatz 30, 4800 ZOFINGEN
062 745 03 00 www.hotel-zofingen.ch

EMIL FREY CLASSICS AG
Bahnhofplatz 2, 5745 SAFENWIL
062 788 79 20 www.emilfreyclassics.ch

www.jazzclub-zofingen.ch
Andreas Krenger, Haselweg 6, 4800 ZOFINGEN
info@jazzclub-zofingen.ch

GÄRTNEREI SIMON WÄLTI
Maienweg 6, 4800 ZOFINGEN, 079 603 19 79
Gartenunterhalt, Gartengestaltung, Gartenbau

Die Mobiliar, Versicherungen & Vorsorge
Untere Grabenstrasse 16, 4800 ZOFINGEN
062 746 90 10 www. mobi.ch

Gottlieb Müller AG, Hoch- und Tiefbau
Mühlethalstrasse 17, 4800 ZOFINGEN
062 746 88 11 www. gottlieb-mueller.ch

Müller Martini Marketing AG
Untere Brühlstrasse 13, 4800 ZOFINGEN
062 745 45 75 www. muellermartini.com

Restaurant Rathaus Zofingen
Raphael Lerch
Niklaus-Thut-Platz, 4800 ZOFINGEN, 062 751 33 43

Ritter Jagd- & Sportwaffen
Jurastrasse 10, 4600 OLTEN
062 212 70 61

SIEGRIST-SERVICE AG, Alles für Ihre Heizung
Schwarzhaar 13, 4665 OFTRINGEN
062 788 40 80 www.siegrist-service.ch

StWZ Energie AG
Mühlegasse 7, 4800 ZOFINGEN
062 745 32 32 www.stwz.ch

UBS AG
Niklaus-Thut-Platz 9, 4800 ZOFINGEN
062 745 85 00 www.ubs.ch

PETER WAGNER
Physiotherapie
Thutplatz 23/25, 4800 ZOFINGEN, 062 752 18 88

WAFFEN PAULI AG
Rennweg 2, 5606 DINTIKON
062 822 33 46 www.waffenpauli.ch

ZÜRICH SCHWEIZ
Generalagentur Wiggertal, Daniel Spätig
Untere Brühlstrasse 11, 4800 ZOFINGEN, 062 789 30 70

Frischer Anstrich – saubere Arbeit

Reto Wyss AG ♦ Malergeschäft ♦ Spritzwerk ♦ www.wyssmaler.ch
Weiherstrasse 3 ♦ Unt. Brühlstr. 11 ♦ 4800 Zofingen ♦ T 062 751 28 87

Unser Gesellschaftswein «Château de Malessert», Jahrgang 2016, kann für Fr. 66.– in Kartons à 6 Flaschen bei Sophie und Bruno Siegrist bezogen werden.

Ein hervorragender Féchy, der sich zeigen lassen darf.
«Château de Malessert» finden Sie auch auf der Weinliste vom Restaurant Schützenstube.

E-Mail:
bs.siegrist@bluewin.ch
Tel.: 062 751 20 30/
079 440 44 75

LANDGASTHOF
Ochsen
ROGGLISWIL

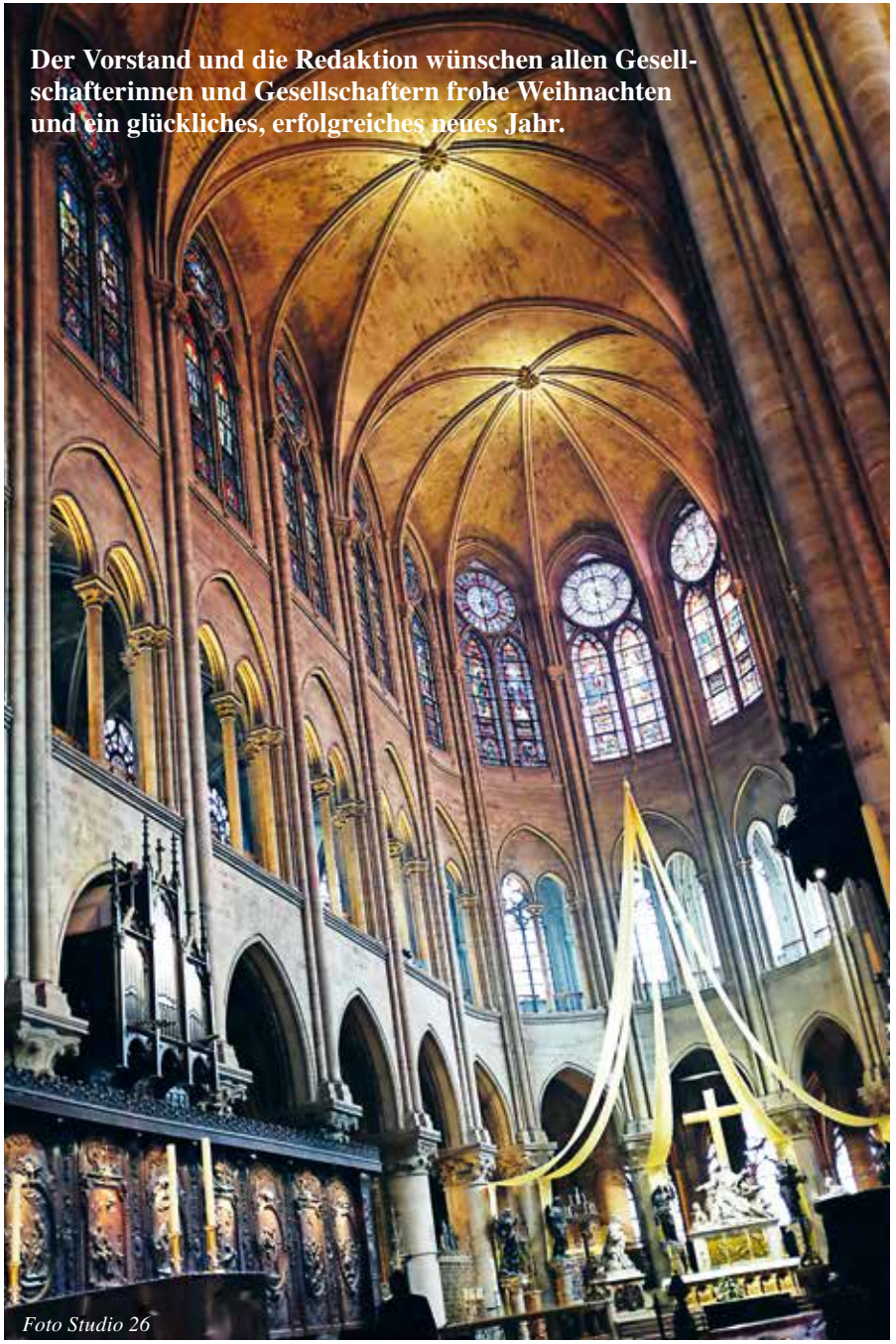
Herzlich Willkommen!
Im sympathischen Landgasthof mit Tradition und besten Produkten aus Küche und Keller.

Lokalitäten:
Gaststube, heimeliges Säli,
Saal mit Bühne für Geschäfts-, Familien- und Vereinsanlässe.

Claudia & Philipp Blum-Iff
Dorfstrasse 35
6265 Roggliswil
10 Min. von Langenthal / Reiden / Zofingen
www.ochsen-roggliswil.ch

VORSTAND DER SCHÜTZENGESELLSCHAFT UND REDAKTION DES «VOLLTREFFERS»

DANKE ALLEN INSERENTEN UND GÖNNERN FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG



HAURIREISEN
Für das gute Gefühl

Niklaus Thut-Platz, Zofingen, Tel. 062 746 20 70
Klosterplatz 21, Olten, Tel. 062 212 30 84
Herrengasse 1, Balsthal, Tel. 062 391 14 44
www.hauri-reisen.ch

Weil Sie dachten, dass Sie sich Ihre Reise ebensogut selber und vor allem billiger «online» oder über einen anderen Bezugskanal erwerben können, haben Sie unsere Dienstleistung als Reisebüro noch nie in Anspruch genommen...

Ein Vergleich kostet nichts und führt vielleicht zum «VOLLTREFFER»!

Dario Filippi
Finanzierungsberater
dario.filippi@nab.ch

Simon Beeler
Finanzierungsberater
simon.beeler@nab.ch

Lara Barone
Privatkundenberaterin
lara.barone@nab.ch

Giuseppe Ambruoso
Privatkundenberater
giuseppe.ambruoso@nab.ch

Antonio Di Nicolantonio
Geschäftsstellenleiter
antonio.dinicolantonio@nab.ch

Yannick Wilden
Privatkundenberater
yannick.wilden@nab.ch

Besser beraten
bei der NAB in Zofingen.

nab.ch

MEINE LÖSUNG. NEUE AARGAUER BANK

P.P.
4800 Zofingen

DIE POST

Restaurant Schützenstube
Vordere Hauptgasse 34
4800 Zofingen

Öffnungszeiten:
Mo, Mi–Sa: 11–14 Uhr/18–23.30 Uhr
So: 11–14 Uhr/17–22 Uhr
Di: geschlossen

Tel. 062 751 93 77

www.ristorante-schützenstube.ch